Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 231. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Samstag, den 18. Mai.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1895.**

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Billigste, streng feste Preise. **Gegründet 1868.**

Anfertigung nach Maass.

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

2591

Reise- **Koffer, Reisekörbe, Handkoffer, Patenttaschen, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Wasch-Rollen, Reise-Spiegel, Reiseflaschen, Trinkbecher, Plaidriemen, Plaidrollen, Schirmhüllen etc. etc.** in allen Preislagen, nur vorzügliche Qualitäten, kaufen Sie nirgends billiger und besser als in 5928

Caspar Führer's Bazar, Kirchgasse 48 (alte No. 34), am Mauritiusplatz. **Telephon No. 309.**

Grösstes Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaaren-Lager. Täglicher Eingang von Neuheiten.

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Aeltestes Special-Geschäft in **Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky** etc. — Glasweiser Ausschank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in **Rhein- u. Moselweinen,** glas- und flaschenweise **Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Kaltes Büffet. Damen-Zimmer.** 1357

Veilchen-Parfüm

ist für diese Saison das **herrschende Modeparfüm** der eleganten Welt.
Die wirklich guten Veilchen-Extraits, deren Duft naturgetreu und äusserst anhaltend ist, benennen sich:

Violette Ideale — Violette San Remo — Brises de Violettes — Violette Russe — Violettes Royales — Vera Violetta — Violette Ambrée — Violette de Parme.

Sämmtliche Extraits offerire ich in **Original-Verpackung** und zu **Original-Preisen.** 6229

Kranzplatz I. **Ed. Rosener,** Wilhelmstr. 42.

Wiesbadens grösste Special-Geschäfte für feine Parfümerien und Toilette-Artikel.

Kämme — Bürsten — Schwämme.

Von allen Fremden besucht!

Führer's Bazar

in allen Räumen des Hauses

Kirchgasse **48** (alte No. **34**).

Haltestelle der Pferdebahn.

Telephon No. 309.

Erstes und grösstes Geschäft Wiesbadens für

Reise-Geschenke u. Andenken.

Permanente Ausstellung von Spielwaaren u. Puppen.

Alle Neuheiten in **Galanterie- u. Lederwaaren, Bijouterie-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen, Reiseartikeln, Handkoffern, Handtaschen etc. Klappstühle, Kinderstühle, Kinderwagen etc.** 5913

Cabinet - Photographien von Wiesbaden, neueste Aufnahmen: 5 Stück 50 Pf., alle anderen Waaren gleich billig,

Täglicher Eingang von Neuheiten in 50-Pf.-, 1- bis 3-Mk.-Artikeln.

Wiesbadener

Auguste Victoria-Lotterie.

1 Mark das Loos || Mark das Loos 1

Mark 90,000 Mark

Gesammtwerth.

Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage.

Hauptgewinne 20.000, 10.000, 5000 Mk.

Alle Gewinne mit 90 % ihres angegebenen Werthes garantirt.

Loose 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt das General-Debit

Julius Goldberg & Cie., Bank-Geschäft, Cöln-Rhein.

Loose zu haben in allen Lotterie-Geschäften. F 54

California-Weine.

	Per Fl. mit Gl.	25 Fl. m. Gl.
Rothweine.		
Mataro (eingetragene Marke)	Mk. 1.— Pf.	Mk. 23.50 Pf.
Zinfandel	„ 1.20 „	„ 27.— „
Burgunder	„ 2.— „	„ 45.— „
		12 Fl. m. Gl.
Portweine (Marke „Golden Crown").		
Portwein	Mk. 2.— Pf.	Mk. 22.50 Pf.
do. (superior Quality)	„ 2.50 „	„ 26.— „
Edel-Portwein	„ 3.— „	„ 30.— „
Sherry	„ 2.— „	„ 22.50 „
Angelica	„ 2.50 „	„ 26.— „
Muscateller	„ 2.50 „	„ 26.— „
Cognac (reines Weindestillat)	„ 3.50 „	„ 36.— „

Für die absolute Naturreinheit der von mir in den Handel gebrachten **Californischen Original-Gewächse** übernehme ich volle Garantie. 6124

Verkaufsstellen:
Wilh. Klees, Moritzstr. 37.
Louis Schild, Langgasse 3.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,
Weinhandlung, 6. Goethestrasse 6.

Verkaufsstellen:
Oscar Siebert, Taunusstr. 43
Otto Siebert, Marktstr. 10

Bestellungen auf sämmtliche Weine werden in den Verkaufsstellen angenommen!

Haben Sie schon Perl-Seife probirt?

Unterlassen Sie es nicht. Für 55 Pfg. erhalten Sie **3** Stück dieser vortrefflichen Seife.

Erhältlich in den Parfümerien, Material- und Colonialwaarenhandlungen. (Man.-No. 6804) F 6

Balkon- u. Veranda-Möbel

empfehlen 4890

E. L. Specht & Cie.
(Inh. Conrad Becker),
Wilhelmstrasse 40.

Bügelstähle, geschmiedete, in allen Größen stets vorräthig, billigst. 5625
J. Hohlwein,
23. Helenenstraße 23.

Sanitäts-Bazar

J. B. Fischer, Frankfurt a. M. No. 35, versendet verschl. Preisliste über nur **beste** Waare gegen 10-Pfg.-Marke. F 55

Bohnen-Stangen hat abzugeben **Georg Zettler,** Gärtnerei, Waldstraße (b. Exercierpl.).

Zur gefl. Beachtung.

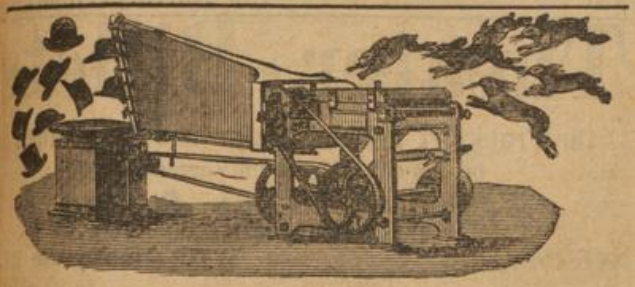
Den verehrten Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern zur Nachricht, daß wieder eine Sendung **neuer eleganter Wagen** (Landauer, Mylord, Halbverdeck mit Coupé-Aufsatz, Victoria, Sandläufer und Break), lackirt oder Naturholz, in **schöner und solider Ausführung** eingetroffen ist, zu deren Besichtigung ergebenst einladet

J. Beisswenger,
Wagenfabrikant,
Moritzstraße 64.

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen. 395
Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.



Strohhüte für Herren u. Knaben

in den neuesten Formen und Farben empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 5963

Bruno Hoffrichter, Hutmacher,
4. Faulbrunnenstraße 4.
Strohhutwaschen in eigener Werkstätte im Hause.

Der
Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt"
Sommer 1895
ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Bierstadter Felsenkeller

(Bierstadterstraße 21). 5944
Großer schattiger Garten mit schöner Fernsicht. Geeignetes Lokal für Vereine und Gesellschaften zu Veranstaltungen, Sommerfesten u. dgl.

Pr. amerik. Petroleum per Ltr. 20 Pf.,
„ „ Sicherheits-Petrol. 27 „
empfiehlt
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Ca. 1000 Fl. Cognac,

deutsches Fabrikat, in verschiedener Preislage werden billig abgegeben, à Flasche Mk. 1.20 — Mk. 2.—, da ich diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,
Weinhandlung, Goethestraße 6.
3146

Neue Matjes-Häringe,
„ Malta-Kartoffeln
empfiehlt 5299
E. Hees, vorm. Strasburger,
Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstraße.

COGNAC

aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.
Reines Weindestillationsproduct.
Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1.80–5 Mk.
Alleinige Niederlage: 2185
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Vorzüglicher Mittagstisch zu 50, 80 Pf, u. 1 Mk. in u. außer dem Hause.
Martini, perf. Kochfrau, Oranienstraße 3, 1.

Prima Apfelwein per Schoppen 15 Pf. Langgasse 5.

Hochfeines Salatöl à ½ Ltr. 50, 60, 70 Pf. empfiehlt 5914
H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Kurhaus Magglingen

ob Biel (Schweiz)
mit 20. Mai eröffnet.
Ermässigte Preise bis 1. Juli. — Prospecte gratis.
Kurarzt **Dr. Tschlenoff.** F56
A. Waelly, Eigenthümer.

Kaffee,

gebrannt, sowie roh,

empfiehlt

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.

Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinstbesten Sorten zusammengesetzte Mischungen

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund 1 Mk. 60 Pf.,
No. 12 „ „ 1 Mk. 70 Pf.,
No. 13 „ „ 1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete 1444

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei

mit Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon No. 94.

Gegründet 1852.

Garantirt reiner

Natur-Apfelwein

per Fl. incl. Glas 25 Pf., **Weißweine**, vorzügl. Tischweine, per Fl. incl. Glas von 60 Pf. an empfiehlt 6187

P. Enders,

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstraße.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an empfiehlt in und außer dem Hause 2683

Wein-Restaurant „Zur neuen Oper," Taunusstraße 43.

Männer-Turnverein.

Nächsten Sonntag, den 19. Mai, Mittags 3 Uhr beginnend, hält die **Vorturnerschaft des Vereins** an der **Trauereiche, Idsteinerweg, ein Waldfest** ab, wozu alle Vereinsmitglieder, deren Angehörige und Freunde der Turnerei freundlichst eingeladen sind. Für **Tanzbelustigung, Volks- und Turnspiele** ist bestens gesorgt. F 229

Die Vorturnerschaft.

Theater-Billets

für Frankfurt a/Main, Mainz und Wiesbaden

besorgen **billigst** im Vorverkauf

J. Schottenfels & Co.,

Universal-Reise-Büreau,

Wiesbaden. **Wilhelmstrasse 24.**

Telephon No. 224. 4991

Kleine Burgstrasse 10. **A. Wolff,** **Kleine** Burgstrasse 10.

Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl

garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

geschmackvollst und hochelegant

nach **Pariser Original-Modellen** angefertigt.

Brunnen- und Schutz-Hüte, Schleier. Echarpes

zu bekannt billigsten Preisen. 5885

Kinder-Strümpfe, Damen-Strümpfe, Herren-Socken,
Professor Jaeger's Normal-Unterkleider,
Dr. Lahmann's Reform-Unterkleider,
Schönherr's Leinen-System-Unterkleider und -Hemden,
Schönherr's Radfahrer- und Touristen-Hemden

empfehle in prima Qualitäten zu **billigen** festen Preisen. 6094

W. Thomas, Webergasse 6.

Wein-Versteigerung.

Wegen Verkauf des **Hotel du Nord** und **Geschäfts-Aufgabe** lässt Herr **Ortenbach** hier **nächsten Montag, den 20. Mai cr., Morgens 10 und Nachmittags 3 Uhr** anfangend, in meinem Auctionslokale

3. Adolphstrasse 3

die **vorhandenen Vorräthe an Weiss- und Rothweinen, ca. 2500 Flaschen,** als:

Hattenheimer Nussbrunn, Johannisberger Claus, Geisenheimer Rothenberg, Rauenthaler Berg, Marcobrunner, Berncastler Doctor, Ingelheimer, Medoc, Chateau Czuand la Rose, Chateau Mulescot Margeaux, Pichon Lonqueville Beaune, Momburuzzo u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Da die Weine sehr gut und abgelagert sind, auch Proben während der Auction verabreicht werden und der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes erfolgt, so erlaube mir ein geehrtes Publikum speciell hierauf aufmerksam zu machen. F 88

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

6218

Geschäfts-Uebergabe und -Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich unterm Heutigen **mein Haus mit Bäckerei** an Herrn **E. F. Giebermann** verkauft habe.

Indem ich für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen bestens danke, ersuche ich höflichst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtend

Wiesbaden, 15. Mai 1895.

C. W. Seul.

Auf Obiges bezugnehmend, theile ich einer geehrten Kundschaft mit, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine Abnehmer vollständig zufriedenzustellen und sehe geschätzten Aufträgen gerne entgegen. 610

Hochachtend

Wiesbaden, 15. Mai 1895.

E. F. Giebermann.

Reife Erdbeeren
täglich frisch, auch in Töpfen, empfiehlt 5892
Joh. Scheben,
Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Getrock. Hagenbutten per Pfd. Mk. 1.—
" Champignons " " " 3.—
empfiehlt
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Kanoldt's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender

Fruchtlikör

von höchstem Wohlgeschmack, sicher, mild und nachhaltig wirkend bei

Magen- u. Verdauungsbeschwerden,

Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.

Flasche 1 Mk. vorräthig in den Apotheken oder direct von der Rathsapotheke in Greifswald.

Bei 6 Flaschen franco.

In einem Likörglase ist enthalten der wässerige Auszug von 3 gr. Tamarindus ind., 5 gr. Frangula und 0,5 gr. Senna. F 136

Kartoffeln, gelbe, Kumpf 24 Pf., **Magnum bonum** 32 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Kalk! **Besten hydraul. Stückkalk** liefert billigst das **Kalkwerk von Carl Weber in Schupbach** bei Limburg (Lahn). (Ringofen-Betrieb.)

Dickwurz und Futterkartoffeln zu haben Jahnstraße 24. 6141

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines 2c. bei 2296
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Kaufe stets zum höchsten Preise gebr. Kleider, Schuhe, Stiefel. Bestellung per Postkarte erbeten. **Blüser,** Mauergasse 17.

Gut bezahlt werden Cylinder-Hüte, Fracks und Militär-Uniformen. S. Landau, Metzgergasse 31.

Getragene Herrn- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger,** Goldgasse 10. 3882

Alte Zahngebisse

werden jeden Tag gekauft Helenenstraße 4, Stb. 1.

Gebr. Clavier oder Harm. billig zu kaufen ges. Parkweg 2, 1. 6063

Ein kl. **Gartenhaus** zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5891

Leichter Federwagen

mit circa 30 Centner Tragkraft zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag. 6206

Zweisp.-Pony-Geschirr zu kaufen gesucht Kirchgasse 23. 6101

Epheuwände in Kasten zu kaufen ges. Langgasse 50, Part. l. 6200

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle,** Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne Hochachtungsvollst **Jacob Ulrich,** Metzger. 818

Ein vollständiges **Colonialwaaren-Geschäft** billig zu verkaufen. Offerten unter **O. U. 960** an den Tagbl.-Verlag. 6152

Ein gut geh. **Lackirer-Geschäft** ist mit sämmtl. Utensilien sof. zu verk. Off. u. **E. G. 137** an den Tagbl.-Verlag.

Fast neuer Herren-Gummimantel bill. z. verk. Adelhaidstr. 70, 2. 6149

Gebrauchten

„Bechstein-Flügel"

haben wir im Auftrag billig zu verkaufen. 5935
Gebr. Schellenberg.

Bill. z. verk. 1 vollst. Bett, Kleiderschr., Canape Goldgasse 10 5590

Eis. Bett m. Sprungr. zu verk. Oranienstraße 54, 3 l. 5973

Eine Stradiuari,

eine **Bergonzi,** eine **Nikolaus Amati,** eine **Joseph Guaneri fili Andr.,** eine **Steimer,** Alles garantirt **ächte Violinen** und noch stets grosse Auswahl in billigeren zu haben bei 6146
Rich. Weidemann,
Saalgasse 4.

Eine lack. Bettstelle mit hohem Haupt (Muschelaufsatz), Sprungrahme, 3-theil.-Seegrasmatratze mit Keil, mit oder ohne Deckbett und Kissen (roth, neu) sehr billig zu verkaufen Hermannstraße 19, 1 St. r.

Gut erh. grüne **Plüschgarnitur** und ein großer **Spiegel** zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 15, Part. 6009

Ein schönes **Canape,** neu, billig zu verk. Wellritzstraße 11, Part.

Schöner **Divan,** Ottomane, neu, bill. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 6164

Zu verkaufen: 1 gr. 3-theil. Weißzeugschrank (36 Mk.), 1 Kleiderstock (6 Mk.), 1 Eckreal (4 Mk.), 1 zerlegb. Wirthstisch 150/85 (12 Mk.). Alles wie neu. Näh. Bärenstraße 2, 2 links, von 1—1 Uhr.

Marmor-Nipptisch mit Goldfuß billig zu verk. Karlstr. 23, P.

Büffet (Eichen) z. verk. Röderstraße 19, Schreinerwerk. 6217

Zwei Erkergestelle

in Holz billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6166

Mehrere Doppelspänner- u. Einspänner-Wagen zu verkaufen.
Konrad Paul, Albrechtstraße 41.

Ein **Zweispänner-Wagen mit Leitern,** ein **Schneppkarren,** eine **Häckselmaschine,** sowie mehrere **Aecker Klee** (einer Leberberg, einer Kl. Hainer, Nassauer Bierhalle) zu verkaufen. Näh. Röderstraße 21, Laden.

Zwei **Federrollen** zu verkaufen Wellritzstraße 15.

Ein gut erhaltener **Kinder-Liegewagen** zu verkaufen Dambachthal 2. 6183

Schöner **Kinder-Sitzwagen** mit Gummirädern und Kinder-Badewanne zu verkaufen bei **Schmidt,** Emserstraße 71, Bel-Et. 6156

Ein **Opel-Racer,** 95er Modell (Gewicht 7½ Kilo), 4 Wochen im Gebrauch, billigst abzugeben Weilstraße 14, 1. Et. 6130

Einiges altes **Pferdegeschirr** billig zu verk. Webergasse 38. 6172

Restaurationsherd bill. zu verk. od. auf kl. z. r. Querstraße 2. 5995

Hundehütte

billig zu verkaufen Kapellenstraße 43, Part.

Fünf gr. **Packkisten** billig zu verkaufen Drudenstraße 1, 2. Etage.

400 Bohnenst., einm. gebr., zu v. Näh. Tagbl.-Verl. 6212

Bohnenstangen (13 bis 14 Hundert), billig zu verk.
Fritz Weck, Frankenstraße 4.

144 Ruthen Klee zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 17, 2.

Klee, 1¼ Morgen, zu verkaufen. Näh. Drudenstraße 1, 2. Etage r.

Ein großer wachsamer **Hund** ist gegen Ersatz der diesjährigen Hundesteuer abzugeben Martinstraße 4.

Feine **Harzer Hohlroller,** Klingel, Knarr, tiefe Flöte, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch,** Moritzstraße 30, Hinterh. 1 St. hoch.

Verschiedenes

Filiale

eines gangbaren Geschäfts oder eine zu errichtende wird von einer Dame zu übernehmen gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6178

In Biebrich gilt es eine Haupt-Verkehrsstraße zu eröffnen. Capitalisten und Bauunternehmer finden hier gutes Arbeitsfeld. Näh. durch 6102
Architekt **L. Meurer, Wiesbaden,** Friedrichstraße 46,
Special-Beauftragter des Nordend-Vereins Biebrich.

Theilhaber

für gute Hühner-, Hasen- u. Enten-Jagd bei Bingen a. Rhein, 3 Minuten von der Bahnstation, unter günstigen Bedingungen gesucht. Anfragen unter „Jagd" an die Expedition der „Binger Zeitung" erbeten. F 388

Clavierstimmer **G. Schulze,** Bertramstraße 12. 2297

W. Karb, Schreiner. Specialität: Poliren, Wichsen, Reparatur der Möbel bill. Nerostr. 29 od. Röderstr. 31, 1. 119

Einem älteren Herrn wäre Gelegenheit geboten, sich an einem soliden Geschäft mit 5—6000 Mark als stiller Theilhaber zu betheiligen; das Geld kann hypothekarisch durchaus sicher gestellt werden. Betheiligung angenehm. Angebote wolle man unter **R. G. 148** im Tagbl.-Verlag niederlegen. 6078

Zeichnungen für Stickereien w. angen. bei Frau **Geyer**, Wwe., Nicolasstraße 30. 5932

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Zögling **August Klein** zum Stimmen Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

Suche Abnehmer für gr. Quantum

Vollmilch,

sowie **Schlagsahne** bei frc. Bahnlieferung dorten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6158

Alle Schuhmacherarb. w. schn. g. u. b. angef. Herrenf. u. -Fleck Mk. 2.70 Frauenschuhen u. -Fleck Mk. 2.— **J. Enkirch**, Moritzstr. 30, Hth. 1.

Kaufmann sucht für die Abendstunden Beschäftigung in Buchführung und Correspondenz. Offerten sub **R. H. 170** an den Tagbl.-Verlag.

Das **Weißen von Zimmern und Küchen, sowie Oelfarbestreichen** wird schnell und billig besorgt; auch wird bei Selbstlieferung des Materials gearbeitet. Schwalbacherstraße 77, 3 St.

Modes! **Putzarbeiten** werden geschmackvoll u. bill. angef. Frau **Rössler**, Saalgasse 16, 1 l.

Modes! Putzarbeiten werd. angef. Dotzheimerstraße 18, M. P. Sämmtl. Putzart. in reicher Auswahl vorh. 3524

Büglerin empf. sich in u. außer dem Hause. Albrechtstr. 14, S. 1.

Wäsche wird gut und billig angefertigt und gestickt Wellritzstraße 11, 1. Et. l.

Geübte **Friseuse** s. noch einige Damen. Elisabethenstr. 27, H. 4097

Kind erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5237

Damen jed. St. finden liebreiche Aufnahme, strengste Discr., bei Frau **Finger, Wwe.**, Hebamme in Astheim b. Mainz. Post Trebur.

Damen find. frdl. Aufn., str. Discr., b. Frau **Jul. Hartmann**, pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schönborn- u. Badergasse 8.

Fremden-Verzeichniss vom 17. Mai 1895.

Adler.
Feist. Cöln
Ernst, Fr., m. T. Hamburg
Zilcken. Cöln
Rading, Rent. Berlin
Engelhardt. München
Brück. Leipzig
Blanckenhorn. Aachen
Gross, Postdir. Berlin
Friess, m. Fr. Dresden

Hotel Block.
v. Mutzenbecher. Berlin
v. Mutzenbecher. Berlin
Levin. Liegnitz
Prager, Fr. Liegnitz
Prager, Frl. Liegnitz

Schwarzer Bock.
Matthes, Fr., Dr. Weimar
Krumhoff, Fr. Eisenach
Thieme, Bankier. Eisenach
Heyland, Frl. Eisenach

Zwei Böcke.
Schumacher. Saalfeld
Becher, Fr. Dresden
Tenzer, Ingen. Berlin
Hirsch, Frl. Berlin
Walter, Fr. Charlottenburg
Kayser. Warstein
Schmidt, Frl. Warstein

Cölnischer Hof.
Frhr. v. Kap-herr. Metz

Hotel Dahlheim.
Flaes, Lieut. Nymegen
Wölkerling. Aukensen

Engel.
Denis. London
Seelos, Fr. Mannheim

Eisenbahn-Hotel.
Gesswein, Kfm. Stuttgart
Freudenberg, Fbkb. Mülheim
Odelius. Frankfurt
Schwarz, Kfm. Ruhrort
Neldhungzen v. Zanten. Lisse
Mensinger, Dr. Flensburg

Zum Erbprinz.
Schneider, Kfm. Giessen
Stockvis, Dr. Berlin
Pfüger. Kfm. Mannheim
Moor, Rent. Zube
Nikolaus. Frankfurt

Europäischer Hof.
Rosenthal. Cincinatti
Lindorff, Fr. Christiania
Nieden, Fr. Bochum
Brunner, Fr. Leipzig

Grüner Wald.
Paulus, Kfm. Hanau
Koch, Kfm. Amsterdam
Mark, Kfm. Berlin
Cassel, Kfm. Berlin
Hahn, Kfm. Berlin
Müller-Albert. Neustadt
Weider, Fr. Neustadt
Schirotzky, Kfm. Leipzig
Sommerlatt. Offenburg
Klauck. Rheinbollerhütte
Otto, m. Fr. Schwerin
Köhler, Kfm. Dresden
Weinert, m. Fr. Frankfurt
Stökmann, Kfm. Erbach
Becker. Nierstein

Hotel zum Hahn.
Lamm, m. Fr. Erfurt
Steinbrecher, m. Fr. Erfurt
Schwarz. Duisburg
Bindewald, m. Fr. Giessen
Rutland, m. Fr. Cöln
Kraffert. Hanau
Zunge. Gera-Reuss
Riso. Leipzig

Hotel Hohenzollern.
Boesner, m. T. Augustenthal
Levy, Kfm. New-York
Silberman, Kfm. Nürnberg
v. Karnebeck-Rapport. Haag

Vier Jahreszeiten.
Veder. Rotterdam
Beygus, m. Fr. Bochold
Panchaud, Fr. Monlucon
Neumann. Hayingen
Branders, Fr. Frankfurt
Chas-Lack, m. Fr. London

Hotel Kaiserhof.
Lowther, Major. England
Crofton, Offizier. England
Laube, Kfm. Breslau
Schnitzler-Erckens, Frl. Düsseldorf
Hirschfeld, m. Fr. Berlin
Hellmers, Fr. Cöln
Hüttemann, Frl. Barmen
Waipel. Chicago
Krause, Hptm. Worms

Hotel Karpfen.
Reinhardt. Berlin
Schulze, m. Fr. New-York

Goldene Kette.
Gerstenberg. Oppum
Bernstein, Kfm. Königsberg
Goetze, 2 Fr. Gr.-Gerau
Schuppan, Rector. Berlin
Schuppan, Fr. Berlin
Gaertner. Assenheim
Hausel Aschaffenburg

Goldenes Kreuz.
Moskopf. Fahr
Günz, Fr. Ebersheim
Hörnig. Bischofswerda

Goldene Krone.
Schroper. Preungesheim

Hotel Minerva.
v. Jastrzembski. Metz
Stockvis, Schriftst. Berlin

Nassauer Hof.
Gordon, m. Fr. England
Gordon England
Haggie, m. Sohn. England
Haggie. England
Glade, Kfm. Guatemala
Müller, m. Fm. Petersburg
Schmidt-Wolff, Fr. Barmen
Schmidt-Wolff, Frl. Barmen
Kurtzen, Frl. Haag
Goekoop, Frl. Haag
Vogel, Frl. Haag
Grossmann, m. Fr. Warschau

Hotel National.
Hochstetter, m. Fr. Halle
Thierfelder, m. Fr. Siegmar

Luftkurort Neroberg
Gründgens, Frl. Aachen
Neven du Mont. Düsseldorf

Hotel du Nord.
Sauter, m. Fr. Berlin
Schlossmacher. Frankfurt

Nonnenhof.
Blumenthal, Kfm. Hannover
Redlich, Kfm. Berlin
Caro, Kfm. Berlin
Kahn, Kfm. Berlin
Dankworth. Magdeburg
Brand, Kfm. Heilbronn
Lindauer, Kfm. Goeppingen
Wolff, Kfm. Pforzheim
Bei der Recke. Chemnitz
Fränkel, Kfm. Höxter
Mencke, m. Fam. Freiburg
Grossfüss, Kfm. Döbeln
v. Scheven, Kfm. Bocholt
Harlebarth, Kfm. Stuttgart
Beckert, Kfm. Ulm
Kühne, Kfm. Berlin
Rosenstock, Kfm. Dresden
Mulzer, Kfm. Leipzig
Wagner, Kfm. Cöln

Pariser Hof.
Niendorf, Fr. Berlin
Stadelmayr. Nürnberg

Hotel St. Petersburg.
d'Apraxine. Moskau

Pfälzer Hof.
Stumpf. Niedernhausen
Nicodemus, Secr. Herborn
Ensenroth, m. Fr. Bielefeld
Kaufmann, Kfm. Weinheim
Hülsebach. Hamburg

Promenade-Hotel.
Jackwitz, Fr., Rent. Berlin
Schubert. Chemnitz
Einwald. Heidelberg

Zur guten Quelle.
Rosenbaum, Kfm. Coblenz
Bohley. Münster

Rhein-Hotel.
Linse, Architect. Aachen
Linse, Frl. Aachen
Berysund, Apoth. Finnland
Trupp, Kfm. Finnland
Lindström, m. Fr. Finnland
Engelenburg, m. Fr. Harlem
Müllensiefen. Crengeldanz
Sutherland, Fr. Dundee
Sutherland, Frl. Dundee
Hollfelder, m. Fr. Dessau
Dellschan, m. Fr. Berlin

Goldenes Ross.
Schulz, Frl. Frankfurt a. O.

Ritter's Hotel garni und Pension.
Wolf, m. Fr. Cassel
Widicke, m. Fr. Freyburg

Rose.
Rössler, Fr. Frankfurt
Rössler, Frl. Frankfurt
Riddell, Fr. England

Weisses Ross.
Worring. Berlin
Mannert, Fr. Weyer
Flöther, m. Fr. Crossen
Flöther, Fr. Crossen
Franke, Fr. Halberstadt
Bienert, Lehrer Erfurt
Beyer. Lomnitzhammer
Cazin, Kfm. Erfurt
Capelle, Kfm. Calbe
Hauschild, Fr. Chemnitz

Privathotel Russischer Hof.
Pillmann. Mustin
Neate, Frl., Rent. Brighton
Sorje, Fr. Braunschweig
Lambrecht. Braunschweig
Westphal Braunschweig

Schützenhof.
Melms, Fr. Demmin
Lampe, Fr. Demmin
Benscheid. Cöln-Deutz
Perathoner. Würzburg
Forneberg, Frl. Wissen
Müller. Holzhausen
Schürmann. Hagen
Heckner, Rent. Halle
Klosterhalfen. Cöln
Dorst. Düsseldorf

Weisser Schwan.
Seydel, m. Fr. Görlitz
Reuter, Fr. Rüdesheim

Hotel Schweinsberg.
Howind, m. Fr. Cassel
Jucker, Techn., m. Fr. Bern
Niesen, m. Fr. Herdt
Habel, Kfm. Marburg
Rowehl, m. Bed. Usambara
Melis, Kfm. Ostende
Verhulst, Kfm. Ostende
Petersen, m. 2 T. Stockholm
Plass, Fr. Delmenhorst
Rowehl, Frl. Delmenhorst
Riefe, Frl. Delmenhorst

Spiegel.
Puhlmann, Fr. Neustrelitz
Levi, Fr. Mainz
v. Rauchhaupt. Barby
Paulus, Fr. Marburg
Genninger. Neustadt

Taunus-Hotel.
Nielsen Hviid. Copenhagen
Moritz, Dr. Berlin
Schmitz, m. Fr. Dortmund
v. Ploennies, Rent., Dr. Unteraltenstein
v. Ploennies, Frl. Amarbach
v. Vincenti, Fr. Cöln
Diehl, Grubendir. Giessen
Klewitz, m. Fr. Hamburg
Schneider, Fr. Egestorf
Aronheim, Kfm. Berlin
v. Vollenhoven. Weimar
Wagenknecht, Kfm. Colberg
Koch, Frl., Rent. Hamburg
Kreipe, Fr., Rent. Alfeld
Behrens, Frl., Rent. Alfeld
Lindus, Fr. Wittenberge
Sachs, Rent., m. Fr. Breslau

Tannhäuser.
Bierbrauer, m. Fr. Berlin
Zahn, Kfm. Berlin
Ernest, Kfm. Gladbach
Thiele. Züllichau
Tennharff, m. Fr. Wesel
Charles, Kfm. Berlin
Oppenheimer. Frankfurt
Orlez, Rent. Steindorf

Hotel Victoria.
Schlenck, m. Fam. Roth
Dissen, Fr., Dr. Göttingen
Kampenau, Fbkb. Hagen
Lederer. Frankfurt
Gebhardt, Hptm. Wahlendow
v. Koscialkowska. Petersburg
Schülcke, Fbkb. Vorhop

Hotel Vogel.
Thommen-Koch, m. Fr. Basel
Rock, Kfm. Basel
Eisefeld, Offizier. Torgau

Hotel Weins.
Sandvoss, Fr. Altenbruck
Kayser, Hofrath. Ilbenstadt
Klingelhoeffer. Westerburg
Mayer, Kfm., m. Fr. Berlin
Korte, Kfm., m. Fr. Herford
Ruff, Frl. Kirchheimbolanden
Schubert. Frankfurt

In Privathäusern.
Kuranstalt Dr. Abend.
Beck, Frl. Nürtlingen
Brüsseler Hof.
Steinhardt, m. Fr. Nürnberg
Villa Capri.
Hoppensack, Fr. Berlin
Zickert, Fr., Rent. Berlin
Pension Continentale.
Neustadt. Berlin
Villa Hertha.
Bollmann, Fr. Bremen
Bollmann, Frl. Bremen
Pension Internationale.
Finn, m. Fr. Amerika
Feilmann. Norddeutschland
Solomons, m. Fm. Amerika
Villa Kamberger.
Schmidt. Würzburg
Gehse Eisleben
Marktstrasse 12.
v. Vangerow, Prem.-Lieut. Frankfurt a. O.
Pension Stein.
Lepke, Fr. Berlin

Von unserem Berliner Stammhaus gingen nach Beendigung der Engros-Saison zum

Einzel-Verkauf

unter sehr

bedeutender Preisermässigung

folgende Genres ein:

Fertige Cheviot-Reise-Costüme, neueste Formen, 25, 20, 18, 15, **12½ Mk.**

Fertige Loden-Costüme aus **prima** Stoffen (Jaquett u. Costüm) sensationell billig, 20, 17½, 15, **13½ Mk.**

Ein Posten Wasch-Costüme in den verschiedensten Façons und Stoffen, 15, 12, 10, **7½ Mk.**

Capes-Umhänge aus Spitze, Seide, Sammet und Kammgarn, ausschliesslich **Neuheiten dieser Saison,** 30, 25, 20, 18, 12½, **8 Mk.**

Ein Posten Brunnen-Mäntel zu jedem **annehmbaren Preise.**

Fesche Jaquetts aus modernen Tuch- und Fantasie-Stoffen (Sackform) 15, 13, 10, **6 Mk.**

Entzückende Kragen aus Cover Coat und Tuch in einfacher und eleganter Ausführung 22½, 17½, 15, 12, 13, **3 Mk.**

Morgenröcke und Blousen
aussergewöhnlich preiswerth.

Die durchaus nothwendige Räumung obiger grossen Vorräthe giebt dem geehrten Publikum die günstigste Gelegenheit, seinen Bedarf in diesen Artikeln zu den selten wohlfeilsten Preisen zu kaufen.

Gebrüder Reifenberg Nachf.,

Webergasse 8, Parterre und 1. Etage.

5912

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 231. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 18. Mai. 43. Jahrgang. 1895.

Der Arbeitsmarkt

des **„Wiesbadener Tagblatt", Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung,** erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, **Langgasse 27.** Von **5** Uhr an **Verkauf,** das Stück **5** Pfg., von **6** Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt" enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen.

Grosse Auction.

Samstag, den 18. Mai l. J., Morgens 9½—1 und Nachmittags 2½—7 Uhr, versteigere ich im gefl. Auftrage des Herrn Kaufmanns **Hch. Schindling** hier **wegen Räumung** im Laden

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstraße

sämmtliche dort noch vorhandenen Waaren, als:

Tabacke, **10 Mille Cigarren,** Cigaretten, Cacao, Seifenpulver, engl. Putzstein, Waschblau, Salat- und Rüböl in Flaschen, Erbsen, Linsen, Bohnen, **200 Fl. Rothwein,** sowie eine Parthie **Sherry- und Madeira-Wein** u. s. w.

gegen gleich baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt **zu jedem Letztgebot.**

Jean Arnold,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Naturwein-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 21. Mai, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

Accishof, Eingang Schulgasse,

ca. 2000 Ltr. im Acciskeller lagernde Erdbeer-, Stachelbeer- und Johannisbeer-Weine in Flaschen und kleinen Fässern

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wegen der bevorstehenden Festtage machen wir auf diese Versteigerung ganz besonders aufmerksam, da sich die Weine vorzüglich zu Bowlen eignen. Proben am Versteigerungstag. F 373

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren,
Marktstraße 23, 1. Wellritzstraße 39, P.

Ia Emmenthaler Käse,

[illegible] schön gelocht, à Pfd. 80 Pf., bei 5 Pfd. 78 Pf., bei [illegible] Pfd. 75 Pf., so lange Bestand reichend. Günstig für Ver[illegible]er und Wirthe. 6221

E. Rudolph,
Frankenstraße, Ecke Wairamstraße.

Grosse Schuh-Versteigerung

findet am **Montag, den 20. cr., Morgens von 9 u. Nachmittags von 2 Uhr ab** in dem Versteigerungslokale

Friedrichstraße 44

im Auftrag eines feinsten Schuhwaaren-Geschäfts statt.

Zum Ausgebot kommen:

ca. 500 Paar Damen-Zug- und Knopfstiefel in Kid, Chevreaux u. Kalbleder 2c., Herren-Zugstiefel und Halbschuhe, Knaben- und Mädchen-Stiefel, Hakenschuhe für Knaben, **prima Handarbeit,** Halbschuhe für Herren, Damen und Kinder in gelbem u. braunem Leder, Drell, Lasting 2c., Pantoffel 2c. 2c.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot. Die Stiefel 2c. sind prima Waare und meistens Handarbeit, worauf ich besonders aufmerksam mache.

Adam Bender,
Auctionator u. Taxator,
Friedrichstraße 44, Thoreingang.

Von Montag ab Freihand-Verkauf
sämmtlicher zugebrachten Mobilien, Herren-Stoffe, Stoffreste für Knaben-Anzüge u. Hosen, Glas, Krystall, Porzellan, Uhren 2c. 2c.
in dem Versteigerungslokal **Schwalbacherstr. 7.**

Haferstroh

(Flegeldrusch) abzugeben Nerostraße 17. 5967

Junge Fox-Terriers zu verkaufen Goethestraße 17, Frontsp.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwager und Onkel, Herrn

Peter Brühl,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Brühl, geb. **Erath,**
nebst **Kindern.**

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Hellmundstraße 48, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders, Bräutigams, Schwagers, des Kanoniers

Adolf Wagner,

besonders dem Herrn Divisionspfarrer **Runge** für die trostreiche Grabrede, den Herren Vorgesetzten, der Musikkapelle und der ganzen Batterie nebst allen Freunden und Bekannten, sowie für die überaus reiche Blumenspende sagen hiermit unsern herzlichen Dank. 6264

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Wagner,
Restaurateur „Zum weißen Lamm".

Beerdigungs-Anstalt Friede.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in **Holz- und Metallsärgen** nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 785

Gegründet 1865. **Adolf Limbarth,** Telephon No. 265.
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant für Feuerbestattung.

Verloren. Gefunden

50 Mark Belohnung.

Verloren am Donnerstag ein gelbledernes Portemonnaie, 3—400 Mark und eine Saisonkarte, auf den Namen **de H.** lautend, enthaltend. Abzugeben im **Hotel „Vier Jahreszeiten".**

Verloren
am Montag auf dem Neroberg oder in der Kapellenstraße eine kleine Geldtasche, Krokodilleder, ca. 5—6 Mk. Inhalt, dabei Visitenkarten der Verliererin. Wiedergabe gegen Belohnung erbeten „Villa Sanssouci", Parkstraße 12.

Der Kutscher, welcher gestern eine Dame von der unteren Rheinstraße bis zur Walkmühlstraße zwischen 12—1 Uhr gefahren hat, wird gebeten, das in dem Wagen liegengebliebene **Portemonnaie** gegen Belohnung Walkmühlstraße 1 abzugeben.

Ein Portemonnaie, länglich, mit Nickelbügel, wurde Mittwoch verloren, im Theater selbst oder von da bis in den Europäischen Hof. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren eine **kl. schwarze Brieftasche** mit verschiedenen Abonnementskarten u. Büchern. Abzugeben gegen gute Belohnung Oranienstraße 38, 1.

Goldenes Armband mit blauem Stein bei der Gustav-Freytag-Feier im Hoftheater verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Parkstraße 24.

Goldene Remontoir-Damenuhr (Doppeldeckel) in der verlängerten Langgasse verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier Hotel Rose.

Verloren.

Brille, in Nickel gefaßt, im Futteral von Optiker **Lehmann,** auf dem Wege von Moritzstraße 5 bis Gymnasium verloren worden. Gegen Belohnung zurückzugeben bei **Drexel,** Moritzstraße 5, 1.

Verloren eine Scheere (Andenken) auf dem Wege Schöne Aussicht, Rößlerstraße, Sonnenbergerstraße, Kochbrunnen-Anlage. Gegen Belohnung abzugeben Goethestraße 27, 1.

Abhanden gekommen großer schwarzer langh. **Hund** mit weißen Abzeichen. Auf dem Halsband **J. K.,** Schöne Aussicht. Wiederbringer gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. **Klühn,** Solmsstraße 5.

Entflogen am Sonntag ein **Kanarienvogel.** Wiederbringer 10 Mk. Belohnung Fischerstraße 4, 1.

Unterricht

Englische Conversation monatlich 4 Mark. Tüchtige Lehrkraft (Engländerin). **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstraße 13. 356

Privat-Unterricht ertheilt eine **vorzüglich empfohlene** erfahrene wissenschaftl. Lehrerin, welche ihre fremdsprachliche Ausbildung im Auslande erhalten hat. Näh. bei Frl. **Gall,** Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2.

Geprüfte Lehrerin,
bewährt, ertheilt **In- und Ausländern,** Erwachsenen und Kindern Sprach- und wissenschaftl. Unterricht. Näh. Kapellenstraße, Lehr.-Heim

Mathematik-Unterricht ertheilt akad. geb. Herr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5457

Englishman wanted
for conversation-lessons once a week to two children. Apply by letters sub initials **Z. T. 946** at the Tagblatt-Office. 4944

Jg. Kaufm. f. gef. Alter w. engl. Unterr., spec. kaufm. **Corresp.** und Convers., Abends oder Morgens. Offerten mit Preis sub **V. K. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Eine j. Engländerin ertb. Unterr. zu mäß. Preise. **M. E.** postlag.

A young German wants to exchange English lessons with a young English lady of refined education. Apply to **K. J. 186** Tagblatt-Office.

Buchführung. Billiger Unterricht gesucht. Fr.-Offerten mit Preisang. unt. **P. K. 313** Tagbl.-Verlag.

Mal-Unterricht.
Oel und Aquarell. Blumen und Stillleben. Gobelinmalerei. Im Kursus, sowie Privatstunden. 5110
Jenny Rochlitz, Moritzstraße 23.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frl. Schmidt, Weilstr. 1a, 3. 2296

Gründl. **Clavier-Unterricht** ertheilt eine erfahrene Lehrerin. Näh. Buchh. von **H. Roemer,** Langgasse 32 u. Moritzstraße 4, 4. 4393

Erfahrene **Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht à St. 1 Mk. (Anfängern u. Mittelstufe.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 5476

Mädchen können das **Kochen** gründlich erlernen Oranienstraße 3, 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eckhaus Rheinstraße 89, 36 Mtr. Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinkeller m. Schroteing., zu vk. N. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 407

Villa, 12 Zimmer, 2 Küchen, Loggia u. s. w., f. Mk. 48,000 zu verkaufen. Anfragen verm. unter V. V. 548 der **Tagbl.-Verlag.** 5652

Alwinenstrasse Villa für 66,000 Mk. zu verkaufen. 5264
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Weinrestaurant und Hotel, Haus in der Taunusstr. m. gr. Lokal, Billardsälchen und 18 Zimmern für 125,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 6120

Ein hübsches Landhaus zum Alleinbew., auch für 2 Famil. ausreichend u. eingerichtet, mit ½ Morg. Garten dabei, äuß. preisw. für 54,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. M. G. 144 an den Tagbl.-Verl. 6069

10,000 Mk. unterm Selbstkostenpreis **Haus für Geschäftsm. in Nähe der Heilquellen für 37,000 Mk. zu v. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25.** 6121

Ein hübsches, vor einigen J. neu erb. Rentenhaus in guter Lage (Kurlage, Nähe d. Taunusstraße), mit 3 Etagen à 6 Z., Badez., Balkon 2c., schönem Kniestock, hübschem Gärtch. hinter d. Hause, weg. Kränklichk. d. Besitz. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. N. G. 145 an den Tagbl.-Verl.

Ein kl. rentabl. Haus in guter Lage des südl. Stadtth., 4 Etag. à 5 Z. u. reichl. Zubehör, Gärtch. hinter d. H., Verhältn. halber äuß. preisw. für 65,000 Mk. zu verk. Off. unt. F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag. 12

Zu verkaufen ein **Haus in feiner Lage,** in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 287

Landhaus (vord. Emserstr.) m. Nebengeb., ca. 60 Ruthen Fläche, sehr geeignet f. gr. Werkstätte, Maschinenbetrieb, Stallung 2c., zu verkaufen, event. wird Land in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5797

Das zur Concursmasse des **Schlossermeisters Wch. Boué gehörige, Helenenstraße 16 dahier geleg. Haus,** mit Werkst., Stallungen, Laden, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. F 312

Der Concursverwalter: **Dr. Jünger,** Rechtsanwalt.

Beabsichtige meine neu erbaute Villa mit nachweislich gutgehendem Pensionsbetrieb als Pension oder Familienhaus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Erbitte Offerten unter **„Villa"** hauptpostlagernd.

Königswinter a. Rh.

Eine hübsche **Villa** mit großem bewachsenem Garten und prachtvoller Aussicht auf den Rhein, steht Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von ca. 60,000 Mk. zu verkaufen.

Johannes Holfenbach, Honnef a. Rh., Hauptstraße 60.

Bauterrain,

prachtvolle und gesunde Lage, unter coulanten Bedingungen ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Drudenstraße 1, 2. Et. r. 4725

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kl. Landhaus oder Villa

z. Alleinbewohnen zu kaufen oder miethen gesucht. Solide Bauart, gesunde Lage, etwas Garten und wenigstens drei größere Zimmer erwünscht. Preis bis zu 40,000. Gefl. Offerten a. m. Agenten, Herrn **C. Wagner,** Wellritzstraße 48.

Suche per Oct. ein nachweisbar rentbl.

Logirhaus in Wiesbaden.

Gefl. Offerten unter **E. S.** Postamt Rixdorf. (Rixdorf 406/7) F 103

In Wiesbaden o. Umgebung

wird Anwesen mit hellen großen Räumen und Lagerschuppen zu kaufen oder pachten gesucht. Gefl. Offerten sub H. K. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 4563
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und **J. Meier,** Taunusstr. 18.

Capitalien zu verleihen.

60—70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. S. H. 171 an den Tagbl.-Verl. 6122

8000 **Mk.** Mündelgelder zum 1. Juli. Näh. bei 5871
W. Schneider, Taunusstraße 43.

70,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½ % zum 1. August, event. auch etwas früher, auszul. Das Capital kann auch getheilt in kleineren Beträgen gegeben werden. Gef. Off. unt. G. A. 7 an den Tagbl.-Verl. 5681

16,000 Mk. auf 1. Juli (auch früher) zur 2. Stelle auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3720

5- u. 10,000 Mk. gegen 2. od. 3. Hypothek sofort od. später auszuleihen. **J. Meier,** Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 5426

Capitalien zu leihen gesucht.

4500 u. 6000 Mk. prima Hypothek zu cediren gesucht. Offerten unter **D. U. 950** an den Tagbl.-Verlag. 5496

Für ein prima Geschäftshaus werden

150,000 Mk.

(eventl. in 3 Raten innerhalb Jahresfrist) auf erste Hypothek zu 3½ % zu leihen ges. Offerten unter B. K. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. October auf ein zu **115,000 Mk. taxirtes Haus,** prima Lage, 68,000 Mk. als 1. Hypothek zu 3¾ %. Offerten unter **R. U. 962** an den Tagbl.-Verlag. 6192

16,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auf's Land (Haus u. Grundstück) zu 4½ % Z. ges. Gef. Off. unt. T. H. 172 an den Tagbl.-Verl. 6123

32—33,000 Mk.

direct nach der Landesbank auf 1. Januar 1896 zu 4½—4¾ % Zinsen gesucht. Offerten werden bis 20. Mai unter „Capital" hauptpostlagernd erbeten. Vermittler verbeten.

Gesucht 15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach Hochheim, **gute Sicherheit, gute und pünktliche Zinszahlung.** Näh. 6257
Jos. Imand. Kl. Burgstraße 8.

Miethgesuche

Kinderlose Familie

sucht auf 1. October 1895 eine **Wohnung von 4 Zimmern** und üblichem Zugehör. Die Wohnung muß gut hergerichtet sein und darf nicht über 2 Stiegen hoch liegen. Angebote mit Preisangabe aus ruh. Häusern erbeten durch den Tagbl.-Verlag unter **S. U. 963.**

Gesucht zum 1. October in einem Hause mit Garten eine Wohnung von 4 Zimmern im Preise bis 640 Mk. Off. unter **H. K. 208** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Wohnung mit Küche in der Nähe des Bahnhofs sofort gesucht. Offerten unter **G. K. 205** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht per sofort ein gut möblirtes **Parterre-Zimmer** zu miethen. Gefl. Offerten unter **U. H. 173** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine ältere Dame sucht ein unmöblirtes Zimmer mit Pension. Gefl. Offerten unter **H. J. 184** an den Tagbl.-Verlag.

Platz zum Aufstellen eines großen **Firmenschildes** an den **Bahnhöfen** zu miethen gesucht. Offerten unter **N. K. 211** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2859

Fremden-Pension

Pension gesucht.

Eine Familie aus Norddeutschland, bestehend aus zwei Erwachsenen und vier Kindern im Alter von 8, 7, 4 und 1 Jahre nebst einem Dienstmädchen, sucht für die Zeit von 15. Juni bis 30. September in Wiesbaden gute Pension. Verlangt werden 3 Wohn- und 3 geräumige Schlafzimmer und vollständige **gute** Beköstigung, sowie Gartenbenutzung. Hotel nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten mit allen Details bis zum 25. Mai an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg,** unter Chiffre **F. S. 2544.** F 56

Emserstraße 19, Villa **Friese,** möblirte Zimmer pro Woche **7—12 Mk.** Pension pro Tag **von 2 Mk. an. Gr. Garten.** 9102

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im „Berliner Hof", schöne Zim., vorz. Verpfleg., Preis mäß. **Zwei Personen sehr vortheilhaft.**

Taunusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermiethen. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Ein Gasthof mit großen Lokalitäten und prachtvollem Garten, am Main gelegen und 5 Minuten von einer Großstadt, ist unter günstigen Bedingungen zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2826

Geschäftslokale etc.

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermiethen. 566

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 44. 2850

Bad Schwalbach.

In bester Lage ist ein Laden mit Wohnung, für jede Branche geeignet, billig zu vermieten. 2624
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Ein Laden mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Hutgeschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermiethen Saalgasse 4/6. 2239
Nerostraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vm. 1698

Wohnungen.

Adlerstraße 51 eine kleine Dachwohnung zu vermiethen. 2858
Bleichstraße 10 ist die erste und zweite Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, ganz neu u. separat, sof. zu vm. Einzus. v. 9—11 u. 4—6 Uhr. 2769

Große Burgstraße 13
ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche 2c., preiswürdig zu vermiethen. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Eckwohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. h. 8225
Hellmundstraße 21 sind 2 Mans. m. Keller zu v. Näh. 3. St. 1910
Karlstraße 2 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an kleine Familie zu vermiethen. 2503
Moritzstraße 9 ist die **neu hergerichtete Parterre-Wohnung,** 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im 2. Stock oder auf dem Büreau. 2561
Römerberg 12 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche, Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1321
Römerberg 14 eine Wohnung, großes Zimmer und Küche, zu verm.
Roonstraße 6, 1 St., Wohnung, 3 Zimmer, billig zu verm. 2822
Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2507
Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämmtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 1304

Zu vermiethen
die durch Ableben des Herrn General-Lieut. **v. Seydlitz,** Excellenz, frei gewordene Wohnung **Nicolasstraße 15,** 6 Zimmer, Mansarden, Zubehör 2c. 2857

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 30, 1. Et., 4 eleg. möbl. Z. mit großem Balkon ganz o. getheilt zu v. 2308
Adelhaidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermiethen. 2495
Adelhaidstraße 44, Part., fein möbl. Zim. mit Frühst. zu 8 Mk. für eine Pers., zu 14 Mk. für zwei Pers. per Woche. 2657
Adlerstraße 29, 1. St, möblirtes Zimmer billig zu vermiethen.
Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn sof. zu verm. 2655
Albrechtstraße 7, 3 St., 2 freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2696
Albrechtstraße 10, Hths. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2354
Albrechtstraße 30, 2. Et. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2548
Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 2778
Albrechtstraße 32, Part., schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. 2186
Albrechtstraße 37, Laden, g. möbl. Z. mit v. Pension zu vermiethen.
Bärenstraße 2 bei **Berger** möbl. Zim. zu verm. 15 Mk. mtl. 2808
Bleichstraße 6, P., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 11, 1. Et., 2 sch. möbl. Z. an einen o. zwei Herren zu v.
Bleichstraße 31, 2 St., ein großes schön möblirtes Zimmer zu verm.
Dotzheimerstraße 33, P., ein g. m. Z. m. od. ohne Pens. zu vm. 2677
Faulbrunnenstraße 10 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Bäckerei. 2694
Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 1436
Friedrichstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer sof. oder später zu verm. 2598
Goldgasse 5, 2. St. l., möbl. Zimmer, 16 Mk. monatl. 2856
Goldgasse 13, 1 Tr., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2519
Hartingstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2134
Hellmundstraße 21, 3. Et., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2434
Hellmundstraße 40, 1, ein bess. möbl. Zim. (sof. beziehb.) zu v. 2628
Hellmundstraße 62, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. Näh. Wirthschaft.
Hermannstraße 2, 2 St., ein großes gut möbl. Zimmer (passend für zwei Personen), nach der Straße gelegen u. separ. Eing., zu vermiethen.
Ecke Jahn- u. Karlstraße 2 möbl. Zimmer mit Clavier z. vm. 2698
Jahnstraße 25, 3 St. l., schön möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu vm.
Jahnstraße 30 zwei gut möbl. Zimmer mit Balkon einzl. oder zus. zu vermiethen. 2625

Karlstraße 2
gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. im Laden. 2803
Kirchgasse 32, 1. St., einf. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.
Lehrstraße 2, 1. Et., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermiethen. 6236
Louisenstraße 43, 3. Et. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1503
Marktstraße 11, Hth. 1, ein gut möblirtes Zimmer zum 1. Juni mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Mauergasse 9, 3, ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2780
Mauergasse 14, 2 St., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu v. 2274
Michelsberg 10, 2 St., großes schön möbl. Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. p. M. zu vermiethen.
Moritzstraße 4, 2 Tr., schön möblirte Zimmer. 2550
Moritzstraße 12, Mtlb. 2 St. bei **Herder,** möbl. Zim. z. vm. 2817
Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 1378
Moritzstraße 41, 1, ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. 1785
Mühlgasse 7, vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt, in der Nähe vom Kochbrunnen, ein möbl. Zimmer (2. Et.) nach der Straße zu v. 2825
Neugasse 12, 3, einfach möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 2774
Neugasse 12, Seitenb. 2, einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 2798
Nicolasstraße 17, Hth. Part., g. möbl. Zimmer zu verm. 2246
Nicolasstraße 22 möblirte Zimmer mit od. ohne Küche zu vermiethen.
Oranienstraße 23, 1. gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu vm. 1490
Oranienstraße 25, Hth., einfach möbl. Parterre-Zimmer an e. reinlichen Arbeiter zu vermiethen.
Römerberg 21, 1 St., ein gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermiethen. Näh. zu erfragen Part.
Saalgasse 4/6, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1509
Saalgasse 5, 2 St. l., f. möbl. Zim. an einen Kurfremden z. v. 2327
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2081
Saalgasse 16, 1 St. links, gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schachtstraße 30, 2 r., möbl. Zimmer für 12 Mk. zu verm.
Schulberg 19, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 1348
Schwalbacherstraße 53, 3 St., möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu vm.
Schwalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 1986
Sedanstraße 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Pens. zu v. 2568
Pension Stiftstraße 5, Part., mehrere fein möbl. Zimmer billig zum 20. d. M. frei.
Taunusstraße 17, 3, schönes möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Walramstraße 12, 1 l., möbl. Zimmer an Herrn od. Fräulein zu vm.
Walramstraße 23 möbl. Zim. m. Pianino (2—3 Betten) z. vm. 2713
Weilstraße 10, Hths. 1 l., freundl. möbl. Zimmer billig zu verm.
Wellritzstraße 16, 2. St., schönes Logis f. j. Mann sof. zu verm. 2393
Wellritzstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 1770
Westendstraße 12, l., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Fein möbl. Salon- und Schlafz.,
1. Et., mit Balkon, zu verm. Louisenstraße 15 (Ecke Bahnhofstr.).
Ein schönes bequem möblirtes Zimmer in guter gebildeter Familie zu vermiethen Bleichstraße 21, Bel-Etage. 1466
Bärenstr. 4, Bel.-Et., 36 □-M. gr. möbl. Ftsp.-Z. m. C. z. v. 2715
Louisenstraße 24, Part., möbl. Mansarde zu vermiethen. 2708
Michelsberg 7 möbl. Mansarde zu verm. Näh. im Korbladen. 2820
Albrechtstraße 6, Hth. 2 St., erh. zwei reinl. Arb. sch. Logis u. Kost.
Hellmundstraße 40, 1, erh. bessere Arbeiter Logis. 2572
Hirschgraben 22 erh. ein reinl. anst. Arbeiter Schlafst. Näh. P. 2800
Metzgergasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute sauberes Logis.
Moritzstraße 28, Hth. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (per W. 10 Mk.). 1427
Moritzstraße 30, H. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 598
Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 1657
Platterstraße 36, Vdh. 2 St., erh. zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle.
Römerberg 29, 1 St., erh. ein j. Mann b. Logis, ev. mit Kost. 2847
Schulgasse 4, Hths. 2 St. l., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 2432
Kl. Schwalbacherstr. 9, 1, erh. Ladenmädch. b. Kost u. Logis. 2486
Wellritzstraße 32, 2 St., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. 1656
Ein anständ. Arbeiter erhält billiges Logis. Näh. Karlstraße 32, H. 2 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstraße 19, 2 St., ein gr. leeres Zimmer zu vermiethen.
Goldgasse 2a ein geräumiges Zimmer zu verm. Näh. 1 St. h. 2665
Karlstraße 9 schöne Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermiethen. 2213

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermiethen. Näh. Part. 2438

Weinkeller,
ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1368

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht ein **Fräulein,** welches gut deutsch spricht, um 2—3 Stunden täglich mit einer jungen Dame spazieren zu gehen. Näh. Webergasse 3, 1 St., Sprechstunden Morgens von 9—12 Uhr.

Verkäuferin

zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6262

Ein nettes junges Mädchen aus guter Familie findet Lehrstelle unter coulanten Bedingungen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6248

Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen,

nur erste Kräfte, f. dauernd sof. gesucht **Bärenstraße 6, 2 Tr.** 4790

Tüchtige **Taillen-Arbeiterin** gesucht Friedrichstraße 35, 1.

Geübte **Taillenarbeiterin** u. **Lehrmädchen** gesucht.
Frau **A. Merz**, Saalgasse 8.

Tücht. **Taillenarbeiterin** und Lehrmädchen gesucht Taunusstraße 10.

Tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht Bertramstraße 3, 1 r.

Gesucht eine perfecte **Schneiderin** (außer dem Hause) mit nur guten Refer. Adolphsallee 18, P.

Ein flinkes **Nähmädchen** für **dauernd** gesucht, auch k. Lehrmädchen unentgeltlich das Kleidermachen erlernen. 6100
Frau **Hasselkuss**, Steingasse 3.

Nähmädchen gesucht bei Frau **Goertz**, Hermannstraße 28.

Nähmädchen sofort gesucht Taunusstraße 38, 3.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen kl. Kirchgasse 2, 1. Et. Daselbst finden gute Arbeiterinnen dauernde Beschäftigung.

Ein jg. **Mädchen** k. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Jahnstr. 12, P. 5673

Mehrere geübte Weißzeugnäherinnen ges. Kl. Weberg. 6, 1.

Mädchen k. Weißzeugnähen u. Zuschneiden erlernen Rheinstraße 53, Hth. 6093

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Braves Lehrmädchen für die Strickerei gesucht gegen Vergütung (dauernde Beschäftigung).
Fr. Neumann, Wollgeschäft, Ellenbogengasse 11.

Gesucht für dauernde Stellung eine **perfecte Leinwandstopferin.** Nassauer Hof. 6245

Eine Feinbüglerin gesucht Lehrstraße 27. 6114

Eine perfecte **Büglerin** gesucht. Näh. Steingasse 12, 2 St.

Tüchtige Waschfrau dauernd gesucht. **Gregori**, Wellritzstraße 5.

Gesucht zum täglichen Waschen eine tücht. jüngere Frau od. Mädchen. Nassauer Hof. 6223

Eine anständige **Monatsfrau** gesucht Friedrichstraße 47, 2 l.

Monatsfrau für Vormittags gesucht Kapellenstraße 2a.

Ein braves williges **Monatsmädchen** gesucht Dotzheimerstraße 4, Frtsp.

Ein junges Mädchen oder eine unabhängige **Frau** von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr sofort gesucht Goethestraße 26.

Eine durchaus zuverlässige brave **Monatsarbeiterin** Vormittags gesucht Rheinstraße 92, 2.

Ein kräft. Monatsmädchen gegen guten Lohn ges. Moritzstraße 49, 1. Et.

Unabh. Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Louisenstraße 15, 1.

Junges Mädchen tagsüber gesucht Adlerstraße 55 bei **Krieger.**

Jung. **Mädchen** auf gleich tagsüber gesucht Adlerstraße 1, Ptr. r.

Jugendliche Arbeiterinnen

gesucht. 6254
Wiesbadener Stanniol- u. Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Aarstraße 3.

Ein **Kochlehrmädchen** zum Erl. der Hotelküche sofort gesucht bei vollständ. Familien-Anschl. unt. Leitung eines tüchtigen Chefs. Offerten unter **S. K. 215** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht **Küchenhaushälterin, 50 Mk., Pensionsköchin, 45 Mk.,** Beiköchin, 25 Mk., Gelegenheit noch zu lernen, mehrere Alleinmädchen, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
Frau **Sinss**, Goldgasse 20, Ecke Langgasse.

Eine Pensionsköchin, eine gut bürg. Köchin f. eine Conditorei, Kinderfräulein nach Schlangenbad, eine angeh. Weißzeugbeschließerin, Zimmermädch. für Pension, Allein- u. Hausmädchen, sowie zehn Küchenmädchen (Lohn Mk. 20—24) gesucht durch Grünberg's Büreau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht

eine tücht. perfecte Köchin nach England. Off. u. W. K. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht gut bürgerl. Köchin, ein Hausmädchen d. Eichhorn, Nerostr. 34.

Gesucht sofort eine perfecte selbstständige Herrschaftsköchin mit langjähr. Zeugnissen Sonnenbergerstraße 30, Morgens 9—10, Nachmittags 3—4 Uhr.

Bür. Germania (Frau **Kraus**), **Häfnerg. 5, sucht perf. Herrschaftsköchin für sof., fein u. gut bgl. Köch., zwei tücht. Pensionsköch., gute Alleinmädchen, Zimmer-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen für gleich.**

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht bei 6064
Kumpler, Wilhelmstraße 14, P.

Ein **tüchtiges reinliches Hausmädchen** gesucht. Nur Solche, die gut **nähen, bügeln und serviren** können, mögen sich melden Walkmühlstraße 8.

Gesucht pr. 1. Juni ein tüchtiges Alleinmädchen, welches gut koch. kann, Rheinstraße 38, P. r. 6182

Einfaches **Mädchen** gesucht Helenenstraße 21, 1. 6055

Zum 1. Juni ein Mädchen, welches selbstständig fein bürgerl. kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Adelhaidstraße 58, 2.

Ein sauberes **Mädchen** wird gesucht Bäckerei Webergasse 13. 6082

Ein Mädchen auf sofort gesucht Westendstraße 1, Part. links. 6097

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47.

Ein sauberes **Mädchen** sofort gegen hohen Lohn gesucht Kirchgasse 30, Part. l.

Ein **Dienstmädchen** gesucht Wellritzstraße 28. 6198

Ein einfaches **Mädchen** vom Lande, welches schon gedient hat, wird gesucht Rheinstraße 70, Part. 6170

Krankheit halber wird auf sofort ein gut empfohlenes **Mädchen** gesucht, welches auch kochen kann, Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Ein braves kräftiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit wird auf sofort gesucht. Näh. Bachmeyerstraße 8, Vorm. von 9—12. 6239

Ein starkes Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Adolphstraße 1. 6231

Ein **Dienstmädchen** gesucht Neugasse 17, Seilerladen. 6237

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Louisenstraße 20, 2 l.

Ein besseres gewandtes Kindermädchen zur Stütze der Hausfr. in d. Wart. dreier Kinder u. zur Uebernahme von Hausarbeit ges. f. schön gel. Harzstadt. Off. u. **L. K. 209** a. d. Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht Goethestraße 9, 2l

Mädchen für Hausarbeit gesucht Langgasse 5.

Kindermädchen zu einem Kinde gesucht Zimmermannstraße 10, 1 St.

Einfaches **Mädchen** sofort gesucht Albrechtstraße 33, Part.

Ich suche zum 1. Juni ein braves fleißiges **Mädchen** mit sehr guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit. Lohn 18 Mk.
Freifrau von Buttlar, Rheinstraße 111, 2. Et.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das mit einem dreijährigen Kind umzugehen versteht, nähen u. bügeln kann, gesucht Taunusstraße 5, 1 St.

Ges. ein besseres Kindermädch., d. serv. k., g. Stelle. Bür. Häfnerg. 7, 1.

Weißzeugbeschl. für Hotel (vorz. Stelle) sof. ges., außerdem eine perf. Kaffeek. (40 Mk.), ein Büffetfrl. in selbstst. Stelle, eine Verk., engl. sprechend, für feines Geschäft, eine perf. Pensions- od. Hotelköchin. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Alleinmädchen, selbstständig u. reinlich, das bürgl. kochen kann, gesucht Bärenstraße 6, 2. Et.

Ein braves tüchtiges **Mädchen** wird gesucht Moritzstraße 17, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht Westendstraße 5, P.

Ein starkes ca. 16-jähriges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Albrechtstraße 23, Part.

Gesucht ein **zuverlässiges Mädchen** zur Pflege einer leidenden Dame. Näh. Albrechtstraße 8, 1.

Tüchtige kräftige Küchenmädchen

finden sofort gut bezahlte Stellen. Sich zu melden von 9—11 Uhr Mittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6243

Hausmädchen, gew. im Nähen, Bügeln u. Serv., f. kl. herrsch. Haush., ein fein. Zimmermädchen n. Mainz, e. perf. Herrschaftsköchin zu einz. Dame (30 Mk.), mehr. Alleinmädchen, w. koch. k., zu ein bis drei Pers. sof. und 1. Juni ges. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Küchenmädchen finden sofort Stelle Mauergasse 13, Part. r.

Ges. ein Hotelzimmermädchen für Hotel e. R. Müller's B., Mauerg. 13.

Dörner's 1. Centr.-Bür., Mühlgasse 7,

sucht ein nettes Mädchen für das Weißzeug e. Hotels, eine Haushält. m. g. Zeugn. zu einem Herrn, eine angeh. Kaffeeköchin, Alleinmädchen, welche kochen können, Kindermädchen, tüchtige Küchenmädchen und zwei Waschmädchen für Hotels.

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 19, 2. Et.

Frauen-Erwerbs-Gesellsch. Wiesbaden,
Webergasse 21, Eing. Kl. Webergasse 3.

Täglich von Vormittags 8—12 Uhr u. Nachmittags von 2—7 Uhr sind zahlreiche Herrschaften bei uns anwesend, so daß alle **Mädchen sofort** Stelle finden. Putzfrauen zu haben. **Keine Einschreibgebühr. Vermittlung nur 1 Mk.**

Küchenmädchen vom Lande (**hoher Lohn**) gesucht Webergasse 15, 2.

Nach Biebrich ein braves **Mädchen** für Hausarbeit u. zu einem Kinde gesucht. Gute Stelle. Familien-Anschluß. Näh. bei Fr. **Sinss**, Goldgasse.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Jungfer, die perfect französ. spr., Frl. (s. bescheid.), d. perf. engl. spr. u. schreib. k., m. g. Z., empf. Bür. Fr. Kratzenberger, Häfnergasse 7, 1.

Empfehle Gesellschafterinnen, Repräsentantinnen, Gouvernanten, engl., franz. und deutsche Bonnen, Kinderfräulein mit Sprachkenntn., Fräulein zur Stütze, welche fein b. kochen, eine durchaus perfecte Herrschaftsköchin mit langjähr. Zeugn., ein feineres Hausmädchen (hier fremd) mit ausgez. Zeugn., zwei gesetzte Alleinmädchen, selbstst. in der Küche, und zwei einf. Kindermädchen. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Zum 15. Juni oder später sucht ein Fräulein (Hannoveranerin), welches seit mehreren Jahren im In- und Auslande als Erzieherin u. zur Stütze der Hausfrau thätig war und vorzüglich empfohlen wird, anderweitige Stellung in gutem Hause. Offerten unter **C. H. 157** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

W. Löb. Ritter's Büreau, Webergasse 15, empfiehlt mehrere gewandte Verkäuferinnen, Kinder-Bonne, lange Zeit in England gewesen, Herrschafts-Stubenmädchen, hier fremd, mit vorzügl. langj. Papieren, zwei gedieg. Mädch., allein, w. kochen k., zwei gew. Hotel-, sowie Pensions-Zimmerm.

English Nursery Governess
wants engagement. Particulars by letter only Miss **Radford.**
Offerten an **Moritz & Münzel.** 6227

Ladenmädchen, tüchtiges, bewandert, aus guter Familie, sucht in einer Metzgerei Stelle. Näh. Hermannstraße 9, 2.

Ein junges **Mädchen** sucht Stellung in einem Specereigeschäft oder einer Bäckerei. Näh. Albrechtstraße 13, 4 St.

Tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stellung gleichviel welcher Branche. Offerten unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** s. Beschäft. Bleichstraße 25, Hths. 2 St.
Eine Frau sucht **Monatsstelle.** Hellmundstraße 18, Dachl.
Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 14, Part.
Eine Frau s. Monatsstelle o. einen Laden zu putzen. Oranienstr. 3, P.

Tüchtiges junges **Mädchen** sucht tagsüber Beschäftigung. Näh. bei **Schmidt**, Schwalbacherstraße 57, 1.

Junge unabhäng. **Frau** sucht gute Monatsst. Näh. Tagbl.-Verl. 6247
Ein starkes **Mädchen** sucht tagsüber Stelle. Näh. Hirschgraben 24.
Eine unabhängige **Frau** sucht Beschäftigung. Webergasse 35, Gemüselad.

Ein **einfaches Mädchen** sucht für Vormittags Stelle. Näh. Frankenstraße 10, Part.

Ein **Fräulein**, in der Krankenpflege, im Nähen u. in der Haushaltung tüchtig, sucht tagsüber Beschäftigung. Näh. Saalgasse 40, 1.
Aelt. Köchin s. Koch-Monatst., übern. a. Hausarb. Helenenstr. 26, 3 Tr.
Köch., perf. u. zuverl., m. pr. Z., f. Herrsch. empf. Büreau Häfnerg. 7, 1.
Tüchtige Pensions- und Herrschaftsköchin, Allein-, Haus- und Zimmermädchen suchen Stellen. Ellenbogengasse 10 bei Frau **Volk.**

Placirungs-Büreau von Frau Sinß,
Goldgasse 20 (Ecke Langgasse), 20 Goldgasse,
empfiehlt perfecte Köchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, nette Alleinmädchen, welche kochen können, bessere Mädchen als Stütze, Kinder-, Haus- u. Küchenmädchen, Haushälterinnen, Verkäuferinnen, Bonnen, Kinderfräulein.

Anständiges saub. Mädchen, von seiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder in kleiner ruhigen Familie als allein; dasselbe nimmt auch Aushülfsstelle an. Näh. Dotzheimerstraße 8, 1. Et.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem besseren Haushalt. Näh. Bleichstraße 21, Hths. 2 St.

Ein gut empf. junges Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Victoriastraße 17.

Ein braves älteres **Mädchen**, welches die gut bürgerliche Küche gründl. versteht, sucht Stelle als **Köchin** in kl. Haushaltung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Schachtstraße 25, 1 St. r.

Ein ält. anst. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in kl. Haushalt. Adlerstraße 42, 2 St.

Ein anst. **Mädchen** von ausw. sucht Stelle für leichte Hausarbeit, geht auch zu Kindern. Lehrstraße 33, 3. St.

Ein 17-jähriges **Mädchen** aus besserer Familie sucht zur vollständigen Erlernung des Haushaltes Stelle in guter kath. Familie. Bedingung: Familiäre Behandlung; auf Lohn wird nicht reflectiert. Näh. Jahnstraße 25, 2 l.

Ein brav. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Adelhaidstraße 54, Hth. 1.

Gebild. j. Deutsche
sucht Stell. als **Stütze der Hausfrau** oder zu **größeren Kindern** für bald oder später. Dieselbe wäre auch geneigt nach **Frankreich** oder dem **Elsaß** zu gehen. Offerten erbeten unter **P. F.** postlagernd Postamt Schützenhofstraße.

Ein **Mädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Näh. Bertramstraße 9, Hth. 3 St. r.
Beff. k. **Mädchen**, w. die g. bürgl. Küche versteht, sucht auf sofort Stelle als Köchin. Jahnstraße 14.

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einem Herrschaftshaus. Wellritzstraße 23, Hth. P.

Ein **williges Hausmädchen**, das jede Hausarbeit versteht, sucht bis zum 15. Juni Stellung. Näh. Nerothal 23.

Gesucht ein junges Mädchen, bevorzugt Kindergärtnerin (täglich von 3 bis 7 Uhr), in Pension Winter, Sonnenbergerstraße 14.

Ein **Mädchen**, welches etwas kochen kann und dreijähriges Zeugniß hat, sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 22, Stb. 1. 3 Tr.

Ein einfaches braves **Mädchen** sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 6, 1 St.

Ein einfaches braves **Mädchen**, welches die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Alleinmädchen. Dotzheimerstraße 7, Hth.

Ein einfaches sauberes **Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Näh. bei **Jakob Nickele**, Neumühle, Schlachthausstraße.

Empfehle ein tüchtiges Mädchen, w. kochen k., sowie ein tüchtiges Hausmädchen, Beide mit guten Z. C.-B. Frau **Kögler**, Friedrichstr. 45.
Einf. tücht. Mädchen mit jähr. best. Zeugn. sucht St. Schachtstr. 4, 1 St.
Starkes Mädchen, welches selbstst. kochen kann, sucht Stellung. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9, 1.

Ein ordentliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen, in jeder Hausarbeit u. Küche erf., sucht St. als Hausmädchen oder allein in besserem Hause. Hermannstraße 8, 3.

Für Herrschaften
große Auswahl der Dienerschaft in den Wartesälen der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21, Eingang Kl. Webergasse.

Empfehle ein braves israelit. Mädchen, welches kochen kann, Liebe zu Kindern hat und jede Hausarbeit versteht (gute Zeugn.). **Dörner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7.**

Empfehle bestes Hotel- und Privat-Personal aller Branchen, Aushülfsköch. und Mädchen zu jeder Zeit. Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein jüngerer **Techniker** sofort gegen Vergütung gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag. 6171

Schlossergeselle, tüchtiger selbstständiger Arbeiter, gesucht Emserstraße 8, Hth. 6011

Schreiner (tücht. Anschläger) sofort gesucht Schwalbacherstraße 22. 6116
Ein tüchtiger **Vergoldergehülfe** gesucht bei 6256
J. F. Steiner, Vergolder.
Tapeziergehülfe sofort nach **Biebrich** gesucht Rathhausstraße 65. 6176
Tapeziergehülfe sofort gesucht Gustav-Adolfstraße 3.
Ein selbstständiger **Conditor** gesucht Hellmundstraße 36.
Ein **Schneidergehülfe** gesucht. 6175
Peter Ernst, Nerostraße 42.

Schneider auf Woche gesucht Michelsberg 26, 2. Daselbst kann ein Schneider schönen hellen Sitzplatz erhalten.

Wochenschneider für dauernd gesucht **Dotzheim**, Dörrgasse 17.
Saalkellner, mehrere junge, für Hotel, sowie 2. Hausdiener sucht W. Löb. Ritter's Büreau, Webergasse 15.

Sprachkund. Zimmer- und Restaurationskellner, sprachkund. jungen Hotelportier nach auswärts, Saal- u. jüngere Restaurationskellner für hier u. ausw., jg. angeb. Diener, Koch- u. Kellnerlehrlinge, jg. Hausburschen für Restaur. und Geschäftsh. f. **Grünberg's** Bür., Goldg. 21, Lad.
Saalkellner, welcher englisch oder französisch spricht, sucht Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Zum Schlafen in einer Villa nahe Wilhelmstraße und Verrichtung einiger Morgenarbeiten, etwa 3 Stunden, wird ein solider älterer unverheir. **Arbeiter** gesucht. Schriftliche Meldungen und Ansprüche unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag. 6156

Auf das Büreau einer hiesigen Wein-Großhandlung wird ein

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **L. U. 957** an den Tagbl.-Verlag. 6188 6161

Ein braver **Junge** in die Lehre gesucht.
Fr. Becker, Sattler, Kl. Burgstraße 9. 4267
Ein **Posamentier-Lehrling** gesucht Mauergasse 10. 5631
Lackirerlehrling ges. ev. g. Vergt. Ellenbogengasse 7. 5548
Schuhmacherlehrling, am liebsten v. Lande, ges. Neugasse 4.
Suche einen **Lehrjungen** für meine Steindruckerei gegen sofortige Vergütung. **K. Müller**, Mauergasse 13. 6250
Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen.
Wilh. Völcker, Sonnenberg.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4132
Ein Bursche vom Lande für Flaschenbier-Gesch. ges. Mauergasse 13, Part.
Ein braver **Junge** gesucht. 5952
G. Collette, Louisenstraße 5.
Kräftiger Hausbursche gesucht Marktstraße 12 bei **J. Höss.**
Junger **Hausbursche** von 14—16 Jahren ges. Karlstraße 22, im Laden.
Hausbursche f. außerh. ges. Fr. **Schmidt,** Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.
Ein verheiratheter **Mann,** der seine Familie außerhalb hat, wird zum Fahrwerk gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6252
Ges. ein Bursche, der Omnibus fahren k. Müller's B., Mauergasse 13.
Knecht gesucht bei **Wolf Ackermann** in Bierstadt.
Tüchtiger **Ackerknecht** und **Taglöhner** ges. Schwalbacherstr. 39. 6263
Ein **Knecht** gesucht Feldstraße 15. 6266

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Studirter Herr sucht angem. Beschäftigung jedw. Art. Off. sub **J. K. 207** an den Tagbl.-Verlag.
Junger **Mann,** gel. Fein-Mechaniker, mit guten Zeugn., s. unter besch. Ansprüchen auf techn. Büreau Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6235
Junger Mann, verh., cautionsfähig, sucht Stelle zum Einkassiren für eine Bank oder sonst ein Geschäft. Off. unter **E. K. 203** an den Tagbl.-Verlag.
Herrschaftsdiener mit vorzügl. Papieren empf. Ritter's Bür.

Volontair.

Fleißiger strebsamer junger Mann mit Gymnasialbildung und allen kaufm. Arbeiten sehr vertraut, sucht zur vollständigen Ausbildung aller Contorarbeiten in einem Engros- oder Bankgeschäft gleichviel mit oder ohne Salair Stellung per sofort. Gefl. Anerbieten u. **Z. K. 220** na den Tagbl.-Verlag erbeten.

Koch-Volontär-Stellegesuch.

Ein junger Conditor, welcher seine Lehrzeit mit gutem Erfolg beendet hat, sucht Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Näh. durch **Rudolf Mosse,** sub **100. Zweibrücken.** (Zweibr. 10) F 103

Der Verein der ansässigen Kellner zu Wiesbaden

empfiehlt den **Herren Prinzipälen, wie Privat-Herrschaften Kellner** für **feste Stellungen** und zur **Aushülfe. Prompte Bedienung zugesichert.** Bestellungen sind zu richten an Herrn **Lind,** Stadt Eisenach, Häfnergasse 14, und Herrn **Mack,** Römerberg 8.
Ein verheiratheter Mann sucht Stelle in einem besseren Geschäft als Ausläufer oder einen sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6040

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Zu Fuß um die Welt.

(18. Fortsetzung.) Reisebriefe von K. v. Rengarten. (Nachdruck verboten.)

III.

Tiflis, Delighan, Eriwan.

Tauris, den 19. März 1895.

Die abwechslungsreichen Tage in Tiflis hatten ihr Ende erreicht, den Ranzen auf dem Rücken, den Knüttel in der Hand, stand ich am 14. Februar um 8 Uhr Morgens zum Abmarsch bereit auf der Straße. Das Wetter war prachtvoll warm, sonnenhell und klar, mir jedoch war es nicht absonderlich behaglich zu Muthe, denn das, was mir bevorstand, wußte ich, ich hatte ähnliches ja schon in Hülle und Fülle durchgemacht.

Oft tagelang unter Leuten weilen zu müssen, mit denen man nicht reden, seine Gedanken nicht austauschen kann; ohne Heim, nicht wissend, wo man am Abend sein Haupt niederlegen wird, durch die Welt wandern zu sollen, dazu gehört zum mindesten eine Umgebung, die einem Alles vergessen heißt, wie ich sie jedoch in der vor mir liegenden Karajas'schen Steppe nicht erwarten konnte. Die in Tiflis verlebten Tage hatten mich nun, da ich gründlich verwöhnt und verhätschelt worden war, etwas aus dem Konzept gebracht, und da hieß es denn dem mir bevorstehenden die besten Seiten abzugewinnen.

Grau in grau dehnt sich im Herbst und Winter die Karajas'sche Steppe aus, und daher beschloß ich, bis Akstafa mich am Schienengeleise der transkaukasischen Bahn zu halten, anstatt den Landweg dahin einzuschlagen, denn zu verlieren hatte ich ja absolut nichts, und selbst um Stoff für meine Arbeiten hatte ich nicht zu sorgen, stand mir ja in der Folge der Weg durch das reizend gelegene Delighan und ferner der 7421 Fuß hohe Ssemenow'sche Gebirgspaß mit dem Goktschasee bevor.

Als ich aus Tiflis ausmarschirte, galt es zunächst eine getaume Strecke zwischen Häusern fortzuwandern, dann blieben zuerst links, dann auch rechts dieselben zurück und ich war allein. Zu beiden Seiten war die Steppe freilich von Bergen eingesäumt, die wie große mit Zucker bestreute Kuchen aussahen, indem ein leichter Schnee auf ihnen den Strahlen der Sonne wacker stand hielt; doch je weiter ich kam, desto mehr traten diese Höhenzüge zurück. Trostlos gähnte mir die Ebene entgegen.

Wendet man sich von Tiflis nach Süden oder Südost, so gelangt man alsbald in Gegenden, wo nur Tataren und Kurtinen (Kurden), erst in weiterer Folge, d. h. im ehemaligen Armenien, auch Armenier angesiedelt sind. Die grusinische Bevölkerung, wohl die intelligenteste in Kaukasien, hat ein Ende erreicht, mit ihr auch der Kaukasus, wie ich ihn bis jetzt habe schildern können. Wilde, zerfetzte Gestalten, den Gruß, den man ihnen bietet, kaum erwidernd, während des größeren Theiles des Jahres ein Nomadenleben führend — sind es, mit denen man es zu thun hat, und ist auch z. B. der gebildete Armenier — ich habe unter ihnen Absolventen deutscher Hochschulen mehrfach angetroffen — eine Persönlichkeit, der man persönliche und gesellschaftliche Vorzüge nicht absprechen kann, so sorgt wiederum sein Bruder vom Lande gründlich dafür, daß man ihn zur Kategorie der Halbwilden zu rechnen befugt ist. Nur zwischen Delighan und Eriwan giebt es einzelne, durch verbannte Sektierer angesiedelte russische Dörfer.

Schon gleich hinter Tiflis hatte ich Gelegenheit einer ganzen Schaar grellgekleideter Kurdenweiber ansichtig zu werden, die in ihren weiten Beinkleidern, kurzen Röcken, rothen Tüchern und blauen Schürzen zur Stadt zogen. Es waren ausnahmslos unschöne, schmutzige Wesen, die zerfetzt bis zur Ekelhaftigkeit, ihre Kinder in Tücher gebunden auf dem Rücken tragend, an mir vorüberwanderten. Es war an ihnen nichts Interessantes, daher ich es verschmähe, auf Einzelheiten einzugehen.

So wenig Abweichungen sich in der Gewandung der armenischen, kurdischen und tatarischen Weiber bemerken lassen, so wenig verschieden ist auch die Kostümirung ihrer Gebieter, allerdings von zwei Eigenthümlichkeiten des Tataren, selbst wenn er auch von keinem Nachahmungstrieb für das Persische erfüllt ist, abgesehen. Die Kleidung aller dieser Dorfbewohner besteht fast immer in einer riesigen Pelzmütze aus Schafsfell, breiten Beinkleidern, die nicht selten in weiße Strümpfe auslaufen und in einem undefinirbaren Etwas als Rock, worüber ein mit herabhängenden Schultern versehener sandfarbener Ueberwurf oder ein Schafspelz getragen wird. Bei ersterem fehlen die Aermel ganz, bei letzterem hängen sie jedoch häufig bis zur Erde hinab. Sowohl die Männer, als auch die Weiber sind, wie schon angedeutet, sehr schmutzig in ihrer Kleidung, was wohl am Besten durch den Umstand bezeichnet wird, daß das Waschen der Wäsche hier nicht gebräuchlich ist. Die Wäsche wird getragen bis sie am Körper in Stücke zerfällt.

Der kaukasische Tatare, ein Ausbund an Dummstolz, Hinterlist und Niederträchtigkeit, d. h. wiederum sobald er nicht der besseren Gesellschaftsklasse angehört, hat sich mir, so lange ich es der Mühe werth hielt, Züge aus seinem Dasein zu erhaschen, geradezu in einer zudringlichen Weise verhaßt gemacht. Schon sein ganzes Aeußere: Der über dem Scheitel ausrasirte Kopf, wodurch er seine Hingehörigkeit zum Schiitenthum andeutet, seine

mit rother Farbe gefärbten Fingerspitzen und Bart — die beiden Eigenthümlichkeiten, deren ich erwähnte, zeigen an, daß er nicht gerne mit anderen Leuten verwechselt werden möchte. Solches ist aber auch ein Ding der Unmöglichkeit, denn ganz abgesehen von allem anderen, braucht man nur zu beachten, wie er sich im Verkehr mit seiner Familie oder mit Andersgläubigen benimmt und man hat genug! Ein wenig besser ist der Kurde, doch läßt sich auch ihm wenig Gutes nachreden.

Das Baumaterial der örtlichen Bevölkerung besteht in Gegenden, wo Lehm nicht zu haben ist, in Erde und Holz, vermittelst welcher Erdhütten entstehen, von denen nur das Dach über dem Boden emporragt. Vorzugsweise sind es jedoch aus Thonerde und gehacktem Stroh gefertigte riesenhafte Klumpen, die, auf- und aneinander gestützt, Wohn- und Stallräume, Zäune u. s. w. bilden. Alle Dörfer von Akstafa bis Tauris sind in dieser Weise erbaut.

Indem ich nun in Obigem die Grundrisse zur Beurtheilung der örtlichen Dorfbevölkerung gegeben habe, will ich zur Schilderung meiner Wandertage übergehen, hervorhebend, daß ich aller Ausnahmen von ebengesagtem im Laufe der Erzählung zu gedenken beabsichtige.

Schon als ich wenige Meilen von Tiflis entfernt war, fielen mir aller Orten die vielen Kanäle und Wassergräben auf, die von und zu den Reisfeldern führend, in ihrer Anlage eine große Kunstfertigkeit und ein durchweg richtiges Gefälle verriethen. Es ist dieses eine Eigenthümlichkeit, eine der ältesten Errungenschaften des örtlichen Landbebauers, wodurch er öden Wüsteneien üppige Ernten abringt und in der Lage ist, sich nicht ganz dem von allerhand Unredlichkeiten begleiteten Nomadenleben hinzugeben.

Da der Landweg anfänglich in nicht weiter Ferne vom Bahngeleise hinführte, so hatte ich das sich dort in der Frühe des herrlichen Morgens entwickelnde Leben vor Augen. Große, von vier Pferden gezogene Planwagen rasselten der Stadt entgegen, oder dem Rücken von Pferden, Maulthieren, Eseln, doch auch Ochsen und Kühen anvertraut, wurden mannigfache Produkte zu Markte geführt. Es war ein buntes abwechselungsreiches Gewoge. Anfänglich bedauerte ich es lebhaft, nicht diesen Weg gewählt zu haben und schon begann ich darüber nachzudenken, wie ich über die Kura und auf jene Fahrstraße gelangen sollte, doch nun sah ich in weiter Ferne die ersten Schafsherden, ihre halbwilden Hüter und vollständig verwilderten Hunde und das ließ mich von meinem Vorhaben abstehen. Die Hunde der nomadisirenden Bevölkerung am Ort zeichnen sich nämlich durch eine derartige Bissigkeit aus, daß man sich ihrer in keiner Weise erwehren kann. Schießt man sie nieder, so hat man in den meisten Fällen die Aussicht, von den Tataren ohne Gnade und Barmherzigkeit erschlagen zu werden, welche Fälle durchaus nicht vereinzelt dastehen sollen, während noch im vergangenen Jahre unter Kurok-Tschai (bei Jelisawetpol) ein Jäger den Bißwunden dieser Bestien erlegen ist. Als ich in Kara-Tapa weilte, brachen die Hunde einer in der Nachbarschaft weidenden Schafsherde in den Hof der Bahnstation ein und begannen, die dort vorhandenen Hausthiere niederzureißen. Solange ich es nicht unumgänglich nöthig hatte, mich jenen Bestien zu nähern, suchte ich es zu vermeiden und hielt mich daher am Bahngeleise, wo ich dessen gewärtig sein konnte, im Falle der Noth Hilfe seitens der Bahnwärter zu finden. —

Der Marienkanal bei Karajasy, den ich am Nachmittage des fünfzehnten überschritt, ist eine großartige Anlage, durch welche seitens der Krone der örtlichen Bevölkerung nicht nur ein gutes Beispiel, sondern auch eine wesentliche Unterstützung zu Theil wird. Zu beiden Seiten des Kanals, der vor kaum einem Jahrzehnt entstanden, in Hufeisenform auf eine Entfernung von mindestens 30 bis 35 Kilometer von und zur Kura strömend, dahinfließt, sieht man ausgedehnte Reisfelder, kleine im Entstehen begriffene Haine aus Pappeln, Weiden u. s. w., wodurch an und für sich die Tragfähigkeit des Bodens erwiesen wird, andererseits aber mit der Zeit dem sich hier sehr fühlbar machenden Holzmangel abgeholfen werden könnte. Wären hier Niederschläge nicht so ungewöhnlich selten, so wäre dieser Theil des Tiflis'schen Gouvernements, das ganze Jelisawetpoler und das Eriwan'sche Gouvernement unzweifelhaft paradiesisch schön gestaltete Flecken Erde. Man berücksichtige nur, daß im Eriwan'schen 50 bis 60 Sorten Weintrauben in seltener Güte gedeihen, daß z. B. in mehreren Dörfern der gewöhnliche Landwein einen Gehaltreichthum aufweist, der den Tokayer übertrifft oder dem Xeres gleichkommt und man wird verstehen, bis zu welcher Vollkommenheit hier die Reife der Trauben vor sich geht. Ich habe neben prachtvollem leichtem Tischwein hier Weißwein angetroffen, der nach übereinstimmendem Urtheil bis zu 18 Prozent Alkohol enthält. Der Preis pro Flasche stellt sich auf 3 bis 7 Kopeken (6 bis 14 Pfg.).

Mit zunehmender Ausdehnung der in Angriff genommenen Berieselungsarbeiten läßt sich einem neuentstehenden kolossalen Produktionsgebiet entgegensehen und zwar für Erzeugnisse, die in ihrer Art und Güte nicht nur Rußland zum Vortheil gereichen, sondern auch leicht ein lohnendes Absatzgebiet im übrigen Europa finden könnten. Das hat auch die Regierung voll eingesehen und nachdem schon im Jahre 1837 die ersten Bestimmungen in Kraft traten, die zum Theil die uralten vorhandenen Gebräuche über Benutzung des dem Arax und seinen Nebenflüssen entnommenen Wassers zu gesetzlicher Kraft erhoben, wurde 1859 diese Verfügung namhaft ergänzt und am 3. Dezember 1890 durch eine nochmalige formelle Bestätigung oder Auffrischung der Bevölkerung in Erinnerung gebracht.

Hierdurch ist nun ein im Jahre 1874 am deutschen Ingenieur, Herrn Hobom begangener, unverzeihlicher Fehler wenigstens theilweise gutgemacht worden, indem doch endlich zu erwarten steht, daß die laxe Auffassungsform dieser wichtigen Kulturfrage in ein anderes Stadium zu treten im Begriff ist. Herr Hobom hatte nämlich die Absicht, die Sandarabad'sche Steppe am Fuße des Ararat durch großartige Berieselungsanlagen fruchtbar und dem Ackerbau zugänglich zu machen, doch durch kurzsichtige, durch die Gouvernementsregierung unterstützte Intriguen rein örtlichen Charakters mußte er, nachdem Tausende an Tracierungsarbeiten verausgabt waren, zurücktreten und heute noch liegt dieses kulturfähige Gebiet brach da. Dieser Thatsache, die ich einer mir freundlichst zur Verfügung gestellten Broschüre (M. Sagatelow — Oekonomische Abrisse über das Eriwan'sche Gouvernement — Tiflis 1879) entnehme, stelle ich zwei Punkte gegenüber, wo erstens ein Herr K. in der Nähe des Dorfes Ali-Mamed-Kischljag durch Anlage eines ca. 30 Kilometer langen Kanals in kürzester Zeit zum reichen Mann geworden ist, da er das auf 65 Jahre von der Krone in Arrende genommene Gebiet durch denselben zu berieseln im Stande war. Es fanden sich eine Menge Personen, die von ihm das in Parzellen getheilte Land in Subarrende nahmen und dabei ihr gutes Auskommen haben. Ein anderer Unternehmer mußte damals, nachdem er ca. 50,000 Rubel bei Anlage eines Kanals vergeudet hatte, von seinem Vorhaben abstehen, da ihm zur Vollendung desselben 15,000 Rubel fehlten, die absolut nicht aufzubringen waren!

Hierbei trifft nicht minder ein bitterer Vorwurf den russischen Kapitalisten in Bausch und Bogen, dem jedes Organisationstalent abgeht, der auf seinen Millionen fortwegetirt, wenn es keine Geschäfte zu machen giebt, bei welchen es ohne Kopfzerbrechen abgeht. Hobom weicht den Intriguen, doch nachdem er glücklich beseitigt ist, denkt Niemand an seine großartigen Pläne, es wird in unverzeihlicher Weise „fortgeloddert". Und das bei augenscheinlichen Resultaten!

Der Baumwollenbau z. B. im Eriwan'schen Gouvernement brachte im Jahre 1880 nur 81,084 Pud (1 Pud = 16,38 Kilogramm) hervor, mit zunehmender Berieselung des Gebietes jedoch konnte schon im Jahre 1889 ein Ertrag von 508,764 Pud konstatirt werden. Selbst der halbwilde, jedoch seinem Glauben treu ergebene Armenier kennt den Wahlspruch, daß, wenn eine Kirche dem Berieselungskanal im Wege ist, so muß sie ihm weichen und noch viel drastischer, sein Familienglück als zweitwichtige Frage hinstellend, drückt sich der Tatar in dieser Beziehung aus. Hieraus folgt freilich, daß ohne Bewässerung dieses Gebiet eine Wüste gleichen würde, doch hat andererseits der bekannte Schilderer der örtlichen Gegend, Schopen, den Ausspruch gethan, daß bei Benutzung aller im armenischen Bezirk vorhandenen Wassermengen derselbe mehr produciren könne, als ganz Kaukasien. Wahrscheinlich ist es, daß die neuesten Bestimmungen zur Wasserfrage im südöstlichen Kaukasus, zu diesem gleich dem altrömischen rivus oder aquaeductus gewordenen Servitut, noch weitere ernstere Maßnahmen der Regierung zur Folge haben werden.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 231. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 18. Mai. 43. Jahrgang. 1895.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis **9** Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigsparkasse.** Büreau Stadtkasse. 1290

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 21., und Mittwoch, den 22. Mai cr., wird die **Grascrescenz** an den Bahnböschungen der Bahnstrecke Wiesbaden-Niedernhausen der Hessischen Ludwigsbahn öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung beginnt am 21. huj., Vormittags 9 Uhr, in Wiesbaden am Hause Gartenfeld; am 22. huj., Vormittags 9½ Uhr, zwischen Erbenheim und Igstadt an der Gemarkungsgrenze. F 313

Wiesbaden, den 18. Mai 1895.

Der Bahnmeister.
Denecke.

Maschinen-Verkauf!

2 Spitzdütenmaschinen mit Druckapparat,
1 Sackmaschine,
1 Rollenschneidmaschine,
1 Cylinder-Buchdruckpresse,
2 Accidenz-Tigeldruckpressen,
1 kleine Bostonpresse,
1 Papierschneidmaschine,
1 Aushaupresse (großer Balancier),
1 Deutzer Benzinmotor (3 Pferdekraft)

nebst Aufzug, Transmission, Stanzmesser für Cigarrenbeutel und Couverts ꝛc., sowie großes Schriftenmaterial, zur **Concursmasse Heuzeroth, Eltville,** gehörend, werden am **27. Mai, Morgens 10 Uhr,** an Ort und Stelle versteigert.

Sämmtliche Maschinen sind in gutem Stand und können jederzeit angesehen werden. F 313

Der Concursverwalter.
Rechtsanwalt **G. Kullmann.** Wiesbaden.

Zither-Verein.

Sonntag, 19. Mai, Nachmittags 3½ Uhr:

Familien-Ausflug nach Biebrich am Rhein,

„Gasthaus zum Taunus" (Wuth'sche Bierhalle),

und laden wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Besitzer von Gastkarten hierzu ganz ergebenst ein. F 204

Der Vorstand.

Privat-Gesellschaft „Merkur".

Morgen Sonntag, 19. Mai, Nachmittags, auch bei **ungünstiger** Witterung:

Ausflug nach Schierstein

(Gasthof „Deutscher Kaiser").

Abfahrt 2 Uhr 50 Min. vom Rheinbahnhof (Sonntagsbillet).

Wir machen hierauf nochmals unsere **eingeladenen** Gäste und Mitglieder aufmerksam.

Der Vorstand.

Reell und billig

kauft man nur

Moritzstrasse 50, Part., kein Laden.

Durch **Ersparung der hohen** Ladenmiethe verkaufe reinseid. **Merveilleux, Robe 18 Mk., Foulards** in den herrlichsten Dessins, **Robe 12 Mk.,** Tuche, **Buckskin,** Rest zum Anzug **von 1—10 Mk., Kragen,** nur neue Façons, v. **1—5 Mk., Capes** in Wolle, Seide, Spitze und **Sammet von 6—12 Mk., Werth 50—60 Mk.**

Restaurant Kronenburg.

Täglich Specialitäten-Concert

der

Wiener Damen-Capelle Fellinghauer.

Empfehle vor, während und nach den Concerten eine reichhaltige Speisenkarte in kalten und warmen Speisen. 5988

W. Klütsch.

Gutenberg.

Heute Abend: Metzelsuppe. 6240

W. Alexi.

Restauration Schreiner,

Platterstraße. 6241

Heute: Metzelsuppe.

Klostermühle.

Samstag und Sonntag:

Metzelsuppe.

Empfehle alle üblichen Speisen auf's Beste. 6260

L. Höhn.

Frische Sendung:

Sommer-Malta-Kartoffeln,

fste. Matjes-Häringe.

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Frisch eingetroffen:

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,

„ Matjes-Häringe

in feinster Waare bei 6249

Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke der Webergasse.

Feinstes Salatöl

per Schoppen 48, 60 und 80 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Salatöl, Ia, reinschmeckend, Sch. 50 Pf., **Brennspiritus,** hochgr., p. Sch. 18 Pf., **Kornkaffee 12** Pf. Schwalbacherstraße **71.**

Emser Brod fortwährend zu haben bei **Wilh. Spriestersbach,** Saalg. 24, Laden.

Eier, frische, zum Sieden, **2 Stück 9 Pf., 25 Stück 1 Mk. 10 Pf.** Schwalbacherstraße **71.**

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie **Magnum bonum** centnerweise.

Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach,** Schwalbacherstr. **71.**

Alle Drucksachen

für

Concerte und Theater-Aufführungen

liefert die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Eintritts-Karten

Theater-Zettel

Lieder-Texte

Programme

Plakate etc.

Geschmackvolle Ausstattung. — Elegante Papiere und Kartons.

Prima Apfelwein per Schoppen 15 Pf. Stiftstraße 1.

Magnum bonum-Kartoffeln Kumpf 32 Pfennig. Schwalbacherstr. 71.

Großer Seifen-Abschlag!

Garantirt erste Qualitäten.

Ia weiße Kernseife	p. Pfd.	26,	bei 5 Pfd.	25,	bei 10 Pfd.	24	Pf.
Ia hellgelbe „	„	24,	„	23,	„	22	„
Ia Glycerin-Schmierseife	„	17,	„	16,	„	15	„
Ia Silber-Schmierseife	„	20,	„	19,	„	18	„

Krystall-Soda 4 Pf., Waschblau, Borax. 6219

Prima Reisstärke, beste Qualitäten, per Pfd. 30 u. 35 Pf.

Adolf Haybach,

Wellritzstraße 22, Ecke der Hellmundstraße.

Gartenkies

in verschiedenen Sorten empfiehlt 6238

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Fernsprech-Anschluß No. 162.

Kaufgesuche

Gut erhalt. Extra-, eventl. **Unteroff.-Uniform** (80er), für mittlere Figur, schlank in den Hüften, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub **B. L. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte guterhaltene eiserne **Kinderbettstelle** zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. K. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Schreibtisch,

gebraucht, zu kaufen gesucht. 6296

Schipper, Hof-Photograph, Rheinstraße.

Wagen

zum Selbstfahren, sechssitzig, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. N.** postlagernd Berliner Hof. 6246

Reducirventil für Kohlensäure zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6250

Alte Goldrahmen, sowie **Rüstungen, Waffen äußerst bill. zu kaufen gesucht. Offerten sofort unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.** 6265

Verkäufe

Ein vollst. Colonialwaarengesch. bill. zu vk. Näh. Tagbl.-Verl. 6251

Moderne Damenkleider

wegen Trauer sehr **preiswürdig** zu verk. Karlstraße 21, 2.

Bahnhofstraße 6, 2. Et. rechts, steht **ein Büreautisch von Nußbaum** zum Verkauf; derselbe ist Vormittags von 8 bis 12½ Uhr zu besichtigen.

Neue Polstermöbel und ein gebrauchtes **Sopha** b. zu verkaufen Adelhaidstraße 54, Hth. 1.

Eine gut erhaltene Mansfelder Säulenmaschine für 25 Mk. zu verkaufen. Näh. Faulbrunnenstraße 7.

Ein noch wenig gebrauchter **Eisspind** preiswürdig zu verkaufen Gartenstraße 18.

Reisekoffer zu verkaufen Taunusstraße 25, Part. r. 6255

Neues Halbverdeck mit abnehmbarem Kutscherbock preiswürdig zu verkaufen Schwalbacherstraße 24. 6256

Ein schöner **Kinderwagen** zu verk. Helenenstraße 4, 2 St. 6256

Ein **Pneumatic-Rad** wegen Aufgabe des Fahrens für 120 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6222

Ein **Zweirad,** Kissenreif, zu verkaufen Kirchgasse 38, 3.

Hübsche **Garten-Figuren** (4 Jahreszeiten), sowie eine Pietà in Lebensgröße — durch berühmten Bildhauer angefertigt — diese für kathol. Kirche sehr geeignet, billig zu verkaufen. 6258

L. Meurer, Architekt, Friedrichstraße 46.

Fox-Terriers, 1¼ Jahr alt, bill. abzugeben Emserstr. 5. 6253

Ein Stamm **guter Leghühner,** weiße Italiener, ist zu verkaufen Bierstadterstraße 24.

Für Kunst- und Alterthumsliebhaber!

Eine reich geschnitzte Rittersaal-Ausstattung, 1 Tisch, 12 Stühle, 3 Schränke, 1 adelige Ausstattungstruhe, 1 Rittersaal-Herdbank, auch getheilt, zu verkaufen Mauergasse 8.

Verschiedenes

Mein Geschäftslokal befindet sich **nicht,** wie im Schnegelberger'schen Adreßbuch angegeben ist, **Adolphsallee 17,** sondern zur Zeit noch **Herrngartenstraße 8** und vom 15. Juni 95 ab: **Emserstraße 40, 1.**

M. Richter's Verlag,
Hauptagentur d. Allgem. Rentenanstalt Stuttgart.

Ein großes, im oberen Stadttheil gelegenes Haus, Seitenbau, neues Hinterhaus, vorzüglich rentir., gegen Haus mit besserer Bier- oder Weinwirthschaft oder kleines Hotel zu vertauschen. Näh. unt. **F. K. 204** an den Tagbl.-Verlag.

Wegzugs halber

möchte eine Dame ihre **Möbel,** bestehend aus einem Wohn- und einem Schlafzimmer, vermiethen oder verkaufen, auch auf Abzahlung. Näh. Bahnhofstraße 12, 2 r., nur von 3 bis 5 Uhr.

Händler verbeten.

Weißstickerei wird besorgt Bleichstraße 3, 2.

Theilhaber.

Strebsamer junger Mann wünscht sich vorläufig mit kl. Capital an einem soliden Geschäft, am liebsten Fabrik- oder Weingeschäft oder auch an photographischer Anstalt, zu betheiligen. Fr.-Offert. u. **T. K. 216** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete junge Dame wünscht mit einer feinen Familie oder auch einzelner Dame als Reisebegleiterin nach Amerika zu kommen. Offerten unt. **M. K. 210** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame,

Offiziertochter, bietet Damen (auch Ausländern) sich z. Begleit., Gesellsch., Convers. 2c. an. Offerten Lehr.-Heim, Kapellenstraße.

Damen finden freundliche und liebevolle Aufnahme unter größter Verschwiegenheit bei (No. 26196) F 2

Frau Heiter, Holzstraße 7, Main

M. O. 50.

Bitte doch einmal **bald** vorzusprechen.

O. U. 410.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt"

Samstag, den 18. Mai 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8½ Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Flirten. — Post festum. — Die Dienstboten.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Roller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8½ Uhr: Vereins-Abend.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. 8½—9½ Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Unterhaltung.
Athleten-Club Miko. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9½ Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9½ Uhr: Versammlung.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Ruderclub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für Höhere Schulen, Platterstr. 2, 1. Nachm. 2½ Uhr: Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der Schüler auf Höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 9 Uhr: Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Gebetsandacht.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs von circa 1000 t gebranntem Weißkalk für den Betrieb der Kläranlage im Jahre 1895/96, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 220, S. 6.)
Versteigerung von Cigarren, Cacao, Salat- und Rüböl 2c. im Laden des Hrn. Schindling, Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 231, S. 9.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	739,4	737,4	738,3	738,4
Thermometer (Celsius) . .	4,7	8,7	5,3	6,0
Dunstspannung (Millimeter)	5,7	6,7	5,5	6,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	80	82	84
Windrichtung u. Windstärke	NW. schwach.	NW. mäßig.	NW. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt, Regen.	bewölkt, Regen.	bedeckt, Regen.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	6,9	—

Nachts, früh und öfter am Tage Regen, Abends Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

19. Mai: wolkig, warm, Regenfälle und Gewitter, frische Winde.

18. Mai: Sonnenaufg. 4 Uhr 2 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 51 Min.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen 2c.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenheyer, Rheinstr. 23; J. Hartmann, Hellmundstr. 25; Th. Heudrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstraße 102; W. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kissel, Röderstraße 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Kneseli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Löbig, Bleichstraße 9; B. Löffler, Oranienstr. 50; K. Lotz, Karlstraße 33; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelhaidstraße 28; Aug. Müller, Hirschgraben 22; Ph. Nagel, Neugasse 2; Carl Schick, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; H. Schindling, Michelsberg 23; O. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 19. Mai. Rogate.

Bergkirche. Frühgottesdienst 8¼ Uhr: Pfr. König. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Veesenmeyer. — Donnerstag, 23. Mai. Himmelfahrt. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. König. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Veesenmeyer. Beerdigungen: Pfr. König.
Marktkirche. Jugendgottesdienst 8¼ Uhr: Predigtamts-Candidat Meyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Jäger von Bierstadt. — Amtswoche. Pfr. Bickel: Sämmtliche Amtshandlungen.
Ringkirche. Jugendgottesdienst 8¼ Uhr: Pfr. Lieber. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Donnerstag, 23. Mai. Himmelfahrt. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Risch. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Risch. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.
Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittag von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16.
Militärgemeinde. Sonntag Rogate. 3 Uhr: Bibelstunde für die confirmirten Mädchen in der Töchterschule, Luisenstr. 26. Div.-Pfr. Runge.
Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule: Vorm. 11½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.
Christlicher Verein junger Männer. Vormittags 11½ Uhr: Sonntagsschule, Wellritzstraße 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 19. Mai. Fünfter Sonntag nach Ostern.

Pfarrkirche. Erste heil. Messe 5^{30}, zweite heil. Messe 6^{30}, Militärgottesdienst 7^{30}, Kindergottesdienst 8^{45}, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11^{30} Uhr. Nachm. 2^{10} Uhr: Sakramentalische Andacht mit Umgang, 8 Uhr: Maiandacht. An den drei Bitttagen: Montag, Dienstag und Mittwoch ist um 6 Uhr Bittamt mit Abbeten der Allerheiligen-Litanei. Am Donnerstag feiern wir das Fest der Himmelfahrt unseres Herrn. Mit diesem Tage schließt die österliche Zeit. Alle Mitglieder unserer Gemeinde, welche mit Erfüllung ihrer Osterpflicht noch im Rückstande sind, werden inständig ersucht, die letzte Frist noch zu benutzen. Es ist am Montag und Dienstag von 6—7 und nach 8, am Mittwoch von 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Die Kranken, welche die Ostercommunion noch nicht empfangen haben, wolle man im Pfarrhause anmelden.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
Sonntag, 19. Mai, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder No. 92, 64, 65. Nach dem Gottesdienste Wahl eines Abgeordneten zur Synode. — Donnerstag, 23. Mai. Christi Himmelfahrt. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder No. 93, 110, 72. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.
Sonntag, 19. Mai. Rogate. Vorm. 9½ Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer. — Donnerstag, 23. Mai. Christi Himmelfahrt. Vorm. 9½ Uhr: Lesegottesdienst.

Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.).
Sonntag, Rogate, Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Hempfing.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St.
Sonntag, 19. Mai, Vorm. 9½ Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag Abend 8½ Uhr: Vortrag des Hrn. Pred. Ziehl aus Berlin, Sonntagsschul-Agent. Jedermann willkommen. Mittwoch Abend, 22. Mai, keine Bibelstunde. Pred. Millard

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage.
(Ecke der Bleich- und Helenenstraße.)
Sonntag, 19. Mai, Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 4½ Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; Abends 8¼ Uhr: Gesangübung. Dienstag Abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Freitag Abend 8½ Uhr: Gebetstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.
Samstag, Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers von Rußland, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe und Tedeum. Große Kapelle. Sonntag, Vorm. 10½ Uhr: Morgengottesdienst, um 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle. Dienstag, Heil. Nicolaus, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle. Mittwoch, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Donnerstag, Christi Himmelfahrt, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

English Church Services.

May 19. V. Sunday after Easter. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer and Sermon. May 20. and 21. Monday and Tuesday. 5. Evening Prayer. Rogation Days. May 22. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Rogation Days. May 23. Thursday. Ascention Day. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer. May 24. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 6^{48*} 7^{18} 8^{18} 9^{03} 9^{33} 10^{03} 10^{33} 11^{03} 11^{33} 12^{03}.
Nachmittags: 12^{38} 1^{10} 1^{43} 2^{13} 2^{43} 3^{13} 3^{43} 4^{13} 4^{43} 5^{13} 5^{43} 6^{13} 6^{43} $7^{13\dagger}$ $7^{43\dagger}$ 8^{13*} 8^{43*} 9^{13*} 9^{43*}.
* Vom 1. Juni bis 2. September. † Bis 22. September.

Oeffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.
Rich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstraße 1 und 3.
Armen-Augenheilanst.: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9.
Bezirks-Commando d. Landwehr-Bataillons: Rheinstraße 47.
Herberge zur Heimath: Platterstraße 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33.
Königl. Zoll- und Steueramt I.: Rheinstraße 12, Taunusbahnhof.
Landgericht: Friedrichstraße 15.
Landesbank: Rheinstraße 34.
Landesdirection: Rheinstraße 36.
Leihhaus: Neugasse 6.
Polizeidirection: Friedrichstr. 32.
Reichsbank: Louisenstraße 19.
Rathhaus: Marktplatz 6.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2.
Städt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 38.
Allgemeine Poliklinik: Helenenstraße 25.
Wöchnerinnen-Asyl: Schöne Aussicht 1.
Volks-Brausebad: Kirchhofsgasse.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 32.)
(Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Rettenmayer,** Rheinstraße 21/23.)

Dampfer „Scotia", von Hamburg nach Montreal unterwegs, passirte am 14. Mai, Nachmittags, Father-Point. Postdampfer „Bavaria" ist am 14. Mai in Vera Cruz angekommen. Postdampfer „Rhenania", nach West-Indien bestimmt, ist am 15. Mai, 4 Uhr Morgens, in Havre eingetroffen. Dampfer „Virginia", von Newyork via Scandinavien nach Stettin zurückkehrend, passirte am 15. Mai, 5 Uhr 30 Min. Morgens, Butt of Lewis. Postdampfer „Suevia", von Newyork nach Hamburg bestimmt, passirte am 15. Mai, 7 Uhr Morgens, Lizard. Postdampfer „Flandria" ist am 15. Mai in St. Thomas eingetroffen. Postdampfer „Valesia" ist am 15. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Bohemia", von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 15. Mai, 3 Uhr Nachmittags, Lizard. Postdampfer „Hungaria", von St. Thomas via Havre nach Hamburg bestimmt, passirte am 16. Mai, 4 Uhr Morgens, Lizard. Postdampfer „Phoenicia", von Newyork kommend, ist am 16. Mai, 7½ Uhr Morgens, Dover passirt. F 339

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)
Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien. F 339

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Werra	Newyork	15. Mai 4 Uhr Nachm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	16. Mai 8 Uhr Vorm. in Genua.
Havel	Bremen	16. Mai 3 Uhr Vm. in Bremerhaven.
Saale	Bremen	14. Mai 11 Uhr Vorm. von Newyork.
Lahn	Newyork	15. Mai 11 Uhr Nachm. in Newyork.
Fulda	Newyork	12. Mai 4½ Uhr Nm. v. Southampton.
Trave	Newyork	15. Mai 4 Uhr Nm. von Southampton.
Kronpr. Fr. Wilh.	Newyork	12. Mai — von Gibraltar
Salier	Bremen	11. Mai — von Newyork.
München	Bremen	15. Mai — von Baltimore.
Habsburg	Newyork	12. Mai — in Newyork.
Wittekind	Newyork / Baltimore	6. Mai — Lizard passirt.
Stuttgart	Newyork / Baltimore	11. Mai — Lizard passirt.
Oldenburg	Newyork / Baltimore	16. Mai — von Bremerhaven.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 18. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Festmarsch . . . . . Joachim.
2. Ouverture zu „Elverhoi" . . . . . Kuhlau.
3. Divertissement aus „Lucia" . . . . . Donizetti.
4. Slovanka-Quadrille (über russische Melodien) . . . Joh. Strauss.
5. Gute Nacht, Serenade . . . . . Herfurth.
6. Ouverture zu „Preziosa" . . . . . Weber.
7. Die Werber, Walzer . . . . . Lanner.
8. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten, Potpourri.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

Wagner-Abend.

1. Ouverture zu „Der fliegende Holländer" . . . . . (Wagner.)
2. Einleitung und Chor aus „Lohengrin" . . . . . (Wagner.)
3. Träume, Studie zu „Tristan und Isolde" . . . . . (Wagner.)
4. Ouverture zu „Tannhäuser" . . . . . (Wagner.)
5. Walther's Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg" (Wagner.)
   Paraphrase für Violine von A. Wilhelmj.
   Herr Concertmeister Seibert.
6. Siegfried's Rheinfahrt aus „Götterdämmerung" . . . . . (Wagner.)
7. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tannhäuser" . . . (Wagner.)

Königliche Schauspiele.

Samstag, 18. Mai. 128. Vorstellung. 43. Vorstellung im Abonnement **A.**
Zum ersten Male wiederholt:

Flirten.

Lustspiel in 1 Akt von Clara Ziegler.
Regie: Herr **Köchy.**

Personen:

Baron Rupprecht von Rupperding . . . . . Herr Faber.
Baron von Warden . . . . . Herr Greve.
Comtesse von Rhoden . . . . . Frl. Scholz.
Lotte . . . . . Frl. Ulrich.
Ort der Handlung: bei Baron von Rupperding. Zeit: die Gegenwart.

Zum ersten Male wiederholt:

Post festum.

Lustspiel in 1 Aufzug von E. Wichert.
Regie: Herr **Köchy.**

Personen:

General a. D. von Oberberg . . . . . Herr Rudolph.
Mathilde, seine Frau . . . . . Frl. Wolff.
Frida, seine Tochter . . . . . Frl. Fürst.
Emilie von Lautern, ihre Freundin . . . . . Frl. Lindner.
Professor Walter Stern . . . . . Herr Neumann.
Regierungs-Assessor Fritz von Brunner . . . . Herr Winterstein.
Ein Lohndiener . . . . . Herr Spieß.
Ein Dienstmädchen . . . . . Frl. Rosen.
Ort der Handlung: bei General von Oberberg. Zeit: die Gegenwart.

Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedix.
Regie: Herr **Grobecker.**

Personen:

August, Kammerdiener . . . . . Herr Bethge.
Christiane, Köchin . . . . . Frl. Ulrich.
Antoinette, Kammerjungfer . . . . . Frl. Lindner.
Buschmann, Kutscher . . . . . Herr Grobecker.
Philipp, Reitknecht . . . . . Herr Neumann.
Hannchen, Stubenmädchen . . . . . Frau Possin-Lipsk.
Andreas, Bäckerbursche . . . . . Herr Greve.
Gretchen, Milchmädchen . . . . . Frl. Rosen.
Hans, Fleischerbursche . . . . . Herr Rohrmann.

Nach dem 1. und 2. Stück findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise. Mk.	Mittel-preise. Mk.	Hohe Preise. Mk.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggallerie	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 „ I. Parquett (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ II. „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 „ „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1 „ Parterre	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 „ „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab.** — Die **Damen** werden höflichst gebeten, **auf allen Plätzen** im Zuschauerraume **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.

Sonntag, 19. Mai. 43. Vorstellung im Abonnement **B.** Neu einstudirt: **Tell.** Große Oper in 4 Akten von Jouy und Hypolyte Bis. Musik von Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt. Anfang 6½ Uhr. Mittelpreise.

Residenz-Theater.

Samstag, 18. Mai. 46. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbillets gültig. Zweites Gastspiel von Max Beck, Herzogl. Hofschauspieler vom Hoftheater in Meiningen. Gastspiel von Caesar Beck. **Der Pfarrer von Kirchfeld.** Volksstück in 5 Akten von L. Anzengruber. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Sonntag, 19. Mai, Nachm. 3½ Uhr: Vorstellung bei halben Preisen. **Madame Sans-Gêne.** Abends 7 Uhr: **Des Nächsten Hausfrau.** Alsdann: **Der verdächtige Schwiegersohn.**

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Mignon. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Obersteiger. Abends 7 Uhr: Tell. — **Schauspielhaus.** Samstag: Die Welt, in der man sich langweilt. — Sonntag: Die Grille.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

No. 231. Bezirks-Fernsprecher No. 52. Samstag, den 18. Mai. Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1895.

Morgen-Ausgabe.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 17. Mai 1895.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Hofraths Professors Dr. R. Fresenius 40 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner und Stadtrath Bickel, ferner Herr Sekretär Rosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bringt der Herr Vorsitzende einen Brief des Herrn Stadtverordneten Neuß an den Herrn Oberbürgermeister zur Verlesung, worin Herr Neuß mittheilt, wegen Ueberhäufung mit Geschäften auf dem „Lahnkalkwerk Steeden und Dehrn" das Amt als Stadtverordneter niederlegen zu müssen. Die Versammlung beanstandet diesen Entschluß nicht, indem sie die dafür geltend gemachten Gründe als stichhaltig anerkennt.

Der Herr Vorsitzende giebt sodann Kenntniß von der Einladung der Stadtverordneten-Versammlung zu der 50-jährigen Jubelfeier des Königl. Realgymnasiums hier.

Herr Stadtverordneter Wintermeyer beantragt, dem Herrn Oberbürgermeister für dessen geschicktes und erfolgreiches Eintreten im Herrenhause um die Erhaltung unseres bewährten Nassauischen Stockbuches den Dank der Versammlung auszusprechen. Die Versammlung beschließt, diesen Dank dem noch in Berlin weilenden Herrn Oberbürgermeister sofort durch ein Telegramm zu übermitteln.

Auf Antrag des Herrn Vorsitzenden wird das Gesuch des Herrn Bäckermeisters Adolf Ruf um Erlaubniß zur Belassung einer Fensteröffnung nach dem Gemeindebadgäßchen dem Magistrat und mehrere neuerdings eingegangene Vorlagen den zuständigen Ausschüssen überwiesen, und zwar: a) betreffend die Mehrbewilligung von 15,000 Mk. für neue Pflastersteine zur Pflasterung der Marktstraße und des Michelsbergs, b) ein Fluchtlinienprojekt für eine Straße zwischen der Franz-Abt- und Platterstraße, c) die Abänderung des Fluchtlinienplans für die Stiftstraße zwischen Elisabethen- und Franz-Abtstraße dem Bauausschusse. Die Vorlage, betreffend den Ankauf der Besitzung des Herrn W. Urban in der Seerobenstraße, geht an den Finanzausschuß.

In die Tagesordnung eintretend, gelangt zunächst ein Gesuch von Hausbesitzern und Anwohnern der Blücherstraße um Beseitigung von Mißständen an jener Straße zur Verlesung. Das Gesuch endigt mit folgenden Wünschen: gründliche Reinigung der Straße, Anlage des dort projektirten Platzes und der Bürgersteige, endgültige Festsetzung der Fluchtlinien für die Seitenstraßen, Bepflanzung der Blücherstraße mit Alleebäumen auf Kosten der Stadt, Beseitigung des Wasser- und Schlammsammlers und Wiedererschließung des durch die Blücherstraße nach dem Wald führenden, jetzt durch einen Bretterverschlag gesperrten Weges. Das Gesuch wird dem Magistrat überwiesen.

Die Magistratsvorlage, betreffend a) den Bauplan für das Armen-Arbeitshaus und b) ein Gesuch der Herren F. Eschenbrenner und C. Otto wegen Durchführung einer neuen Straße von der Lessingstraße nach der Ringstraße, zwischen Victoria- und Mainzerstraße, wird dem Bauausschuß zur Vorprüfung und Berichterstattung überwiesen.

Zu der Magistratsvorlage, betreffend die Morgenkonzerte im Kurgarten, bemerkt Herr Bürgermeister Heß, die Kurdeputation habe anerkannt, daß das zweite Morgenkonzert im reservirten Kurgarten überflüssig sei, auch, daß eine eigentliche Trinkkur am Wilhelmsbrunnen auf dem „Warmen Damm" nicht mehr stattfinde. Die Deputation habe beschlossen, das Orchester am Kochbrunnen etwas zu verstärken aus der zweiten Hälfte und das Programm um 1 bis 2 Stücke zu vermehren, ferner in der Stunde von 11 bis 12 Uhr am „Warmen Damm" wöchentlich zwei bis drei Promenadekonzerte abzuhalten. Der Magistrat hat sich diesen Vorschlägen angeschlossen. Herr Göb ist durch diese Lösung der Frage im Großen und Ganzen nicht befriedigt. Er beantragt, den Magistrat zu ersuchen, die beiden Brunnenkonzerte, wie sie vor dem Bau des Theaters bestanden, wieder herzustellen. Herr Dr. Heyman beantragt, die Zahl der Promenadekonzerte von 2 bis 3 auf 3 bis 4 zu erhöhen. Herr Flindt beantragt, die Zahl auf 4 festzusetzen. Nach etwa einstündiger Diskussion wurde mit großer Majorität beschlossen, dem Beschlusse der Kurdeputation beizutreten.

Dem Antrag des Magistrats entsprechend, werden a) das Wittwen- und Waisengeld für die Hinterbliebenen des verstorbenen Oberfeldhüters Herrn Stöppler auf 876 Mk., b) das Wittwengeld der Wittwe des Gartenaufsehers Störkel auf 250 Mk., c) die Kaution des Hülfskassirers der Stadtkasse Herrn Joh auf 1500 Mk. festgesetzt.

Ueber den Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für eine neue Straße von der Stiftstraße durch das Grundstück „Zum Stiftskeller" und den Distrikt „Am Todtenhof" berichtet Herr v. Oldmann. Die Straße ist in 10 m Breite und mit 7½ pCt. Steigung projektirt. Die Fluchtlinie, sowie die zwischen dem Magistrat und dem Besitzer des „Stiftskellers", Herrn Tünchermeister Chr. Maurer, über die Anlage der Straße bis zu dem oberhalb der Schule gelegenen Feldweg vereinbarten Bedingungen werden auf Antrag des Bauausschusses genehmigt.

Das Baugesuch des Stadtraths Herrn H. Weil wegen Errichtung einer Kegelbahn auf seiner Besitzung „Zum Schweizergarten" im Dambachthal wird auf Antrag des Bauausschusses (Berichterstatter: Herr Birk) unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen genehmigt. Auf Antrag des Ausschusses wird ferner beschlossen, den Hausbesitzern der Kapellenstraße, welche gegen dieses Projekt protestirt haben, anheimzugeben, sich an die Polizeibehörde zu wenden.

Das Baugesuch des Gärtners Herrn M. Merten wegen Errichtung eines Schuppens an der Dotzheimer Landstraße wird auf Antrag des Bauausschusses (Berichterstatter: Herr Altmann) genehmigt.

Der Vorstand hat ein neues Baugesuch vorgelegt und gebeten, demselben mit Rücksicht auf den beschränkten für die beabsichtigten Bauten zur Verfügung stehenden Raum zuzustimmen. Der Bauausschuß (Berichterstatter: Herr v. Oidtmann) beantragt und die Versammlung beschließt, dem Beschlusse des Magistrats, für das Grundstück des „Paulinenstifts" die Vorgartentiefe auf 4 m statt 8, für die übrigen Grundstücke aber auf 6 m festzusetzen, beizutreten. (Schluß folgt.)

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 18. Mai.

— **Zur Erinnerung.** Ihr 400-jähriges Jubiläum sollen, nach den in der letzten Zeit veröffentlichten Notizen, die Apotheken in diesem Jahre feiern. Da sich ein Tag, an welchem in Deutschland die erste Apotheke eröffnet wurde, schwerlich festsetzen läßt, wir jedoch auch an dieser Stelle des Jubiläums gedenken wollen, wählen wir den im Uebrigen freien 18. Mai als Erinnerungstag. Indeß reicht die Einrichtung der ersten Apotheke viel weiter zurück, so daß wohl nur gesagt werden kann, daß das Jubiläum der allgemeinen Einführung der Apotheken gilt. Denn die erste öffentliche Apotheke der Welt errichtete im Jahre 765, also vor 1130 Jahren, der arabische Kalif Almansur zu Bagdad; durch die Araber kamen die Apotheken nach Spanien, von da nach Italien, dann nach Frankreich und Deutschland, wo in Augsburg schon Ende des 13. Jahrhunderts eine solche bestanden haben soll.

— **Aus der Magistrats-Sitzung** vom 16. Mai l. J.: 1. Ein Gesuch von Hausbesitzern und Anwohnern der Blücherstraße um Beseitigung von Mißständen an jener Straße wurde an die Baudeputation verwiesen, mit dem Anheimgeben, den Wünschen thunlichst entgegenzukommen. 2. Desgleichen ein Gesuch des Vorstandes des westlichen Bezirksvereins um Herstellung gepflasterter Uebergänge ꝛc. 3. Zur Verbesserung der Gasbeleuchtung in Clarenthal soll noch eine Gaslaterne in der Nähe des Spritzenhauses aufgestellt werden. 4. Das Baugesuch der süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft, betreffend die Erbauung einer Kraftstation an der Mainzerstraße für die elektrische Bahn nach der Walkmühle, wurde der Baudeputation zur näheren Prüfung überwiesen. 5. Zur Erhebung eines Fahrpreises von 30 Pf. für die Person auf der Omnibuslinie Beausite-Waldhäuschen bei Hof Adamsthal, welche der Besitzer des Waldhäuschens, Herr Müller, einzurichten beabsichtigt, wurde die Zustimmung des Magistrats ertheilt. Ferner hat der Magistrat beschlossen, an Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, dessen thatkräftigen Bemühungen es zu danken ist, daß von der Einführung der Grundbuchordnung die Gebietstheile des ehemaligen Herzogthums Nassau ausgeschlossen bleiben, folgendes Dankschreiben zu senden: „Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Mitglied des Herrenhauses in Berlin. Der Magistrat spricht für die erfolgreichen Bemühungen für die Erhaltung unseres Stockbuches seinen ergebensten Dank aus. J. A.: Heß."

— **Lehrerstelle.** Die Lehrerstelle zu Dorfweil, Kreis Usingen, mit einem dekretlichen Gehalte von 900 Mk., soll bis zum 1. Juli l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Juni l. J. durch die Herren Kreisschulinspektoren an die Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, einzureichen.

— **Eisenbahnverkehr.** Der um 5 Uhr 8 Min. von Wiesbaden abfahrende Zug der Hessischen Ludwigsbahn hält jetzt auch auf Station Auringen-Medenbach an und zwar um 5 Uhr 36 Min.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

Die Privat-Gesellschaft „Merkur" unternimmt am nächsten Sonntag, den 19. d. M., einen Familien-Ausflug nach Schierstein in den „Deutschen Kaiser". Die Abfahrt erfolgt mit der Rheinbahn Mittags 2 Uhr 50 Minuten. (Sonntagsbillet 35 Pf.) Das Programm ist sehr reichhaltig. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

* Das „Uniformirte Deutsche Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden" hat die Victorische Kunstanstalt mit der Anfertigung seiner neuen Fahne beauftragt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Das neue Rosarium an der Südseite des Theaters. In Verfolg unserer Betrachtungen vom 4. d. M. im „Wiesbadener Tagblatt", den derzeitigen Stand der Kuranlagen betreffend, sind wir nunmehr auch in der Lage, ein Urtheil über das in der Pflanzung fertiggestellte Rosarium abzugeben. Ein herrlicher Platz und für eine derartige Anlage gut geeignet! Herrn Siesmeyer war die Pflanzung bereits seit Monaten von unserer städtischen Behörde übertragen. Er hatte demnach genügend Zeit, eine passende Sortenauswahl zu treffen und gute, geeignete Qualität Rosen anzuschaffen. Es war dies umso leichter, als im Frühjahr noch Massenvorräthe an Rosen allenthalben käuflich zu haben waren. Wir müssen uns zunächst fragen: Sind die Vorbedingungen vollkommen erfüllt, wonach ein sicheres Gedeihen der Anpflanzung zu erwarten ist? Hierzu gehören: Lockerung des Bodens auf einen Meter Tiefe und Vorbereitung desselben durch entsprechende Düngung. Obwohl eine Bodenauffüllung an der betreffenden Stelle stattgefunden hat, so wäre dennoch ein Rigolen von wesentlichem Vortheil gewesen. Eine Vermischung des Bodens mit etwas Laub- und Komposterde kann eine Düngung nicht ersetzen. Die Rose gedeiht übrigens recht gut in einem etwas rauhen Boden, wenn er nur nahrhaft und tiefgründig ist. Was die Güte des verwendeten Materials anbelangt, so scheint auch hierin Herr Siesmeyer seinem Grundsatz treu geblieben zu sein: für Wiesbaden ist dies gut genug. Nehmen wir die in der Mitte des Rosariums angepflanzten schönen hochstämmigen „Maréchal Niel" (welche gegen Herrn Siesmeyers Gewohnheit bei einer hiesigen Rosenfirma gekauft wurden) und einige mit niederveredelten Pflanzen bestellte Beete aus, so kann man den großen Rest der halb- und hochstämmigen verwendeten Rosen als Ausschußware bezeichnen; derartige Qualität giebt der Rosenzüchter zu sehr billigem Preise ab, wenn er es nicht vorzieht, solche Waare aus Geschäftsrücksichten dem Feuer zu übergeben. Betrachten wir uns beispielsweise die einzelnen Exemplare auf dem kleinen runden Beet an der nordöstlichen Seite der Anlage, so müssen wir gestehen, daß es unerhört genannt werden muß, solche schlechte Qualität Rosen hier in eine öffentliche Anlage zu pflanzen, dazu noch an eine Stelle, die für Jedermann zugänglich ist! Auch die Pflanzung ist eine vielfach verfehlte, vor allen Dingen ist viel zu dicht gepflanzt, obgleich eine wesentliche Ausbreitung der Kronen der meisten gepflanzten Exemplare an Hoch- und Halbstämmen nicht zu erwarten ist. Die Zwischenpflanzung von winzelechten Bengal- und niederveredelten Rosensorten ist vollkommen überflüssig und behindert jede fernere Bearbeitung und Düngung der Beete. Eine unerläßliche Bedingung für den mit einer solchen Pflanzung betrauten Fachmann ist die Sortenkenntniß der Rosen. Soweit sich dies bis jetzt übersehen läßt, sind auch bei der Sortenauswahl schwere Mißgriffe zu verzeichnen. Auf der Nordseite der Anlage finden wir ein größeres Beet mit der Theerrose „Mad. Berard" bepflanzt, einer Sorte, welche sich am allerwenigsten für Bepflanzung niedriger Beete eignet. Auf der Ostseite eine ganze Abtheilung mit „Marie Baumann" im Verein mit „Triomphe de l'Exposition", also in Wuchs und Farbe ganz verschiedene Sorten, letztere so geringwerthig, daß es Herrn Siesmeyer schwer fallen dürfte, eine geringere zu finden. Außerdem ist ein ganzes Beet mit niederen „Capitaine Christy" bepflanzt; auch diese Sorte hat sich als niedere Gruppenrose schlecht bewährt, indem sie meistens verkrüppelte Blumen bringt. Zum Glück hat Herr Siesmeyer aus seinen Rosenschulen noch etwas La France übrig gehabt, die uns so manche gute und geeignete andere Sorte vergessen machen muß. Die äußeren kleinen runden Beete waren ursprünglich mit Hoch- und Halbstämmen so unvortheilhaft bepflanzt, daß zufolge des großen Höhenunterschieds eine Deckung der kahlen Stämme ausgeschlossen war. Die verfehlte Pflanzung hat Herr Siesmeyer insofern etwas zu verbessern gesucht, als er nachträglich Halbstämme von ziemlich gleicher Höhe pflanzte. Was hätten diese kleinen Beete, wenn z. B. mit den reizenden, ganz niedrig bleibenden Polyantha-Röschen bepflanzt, eine vortheilhafte Unterbrechung in der rabattenartigen äußeren Bepflanzung gegeben! Was die Art und Weise der Pflanzung betrifft, so war auch diesbezüglich Herrn Siesmeyer darauf bedacht, Geld zu sparen. Wir sehen viele alte Pfähle verwendet, wie der Anstrich und das Bersten an deren Ende beweisen; oder sollte das Erdreich hier so fest sein, daß ein einmaliges Eintreiben das Bersten der Pfähle verursachte? Das Anbinden der Stammrosen zeigt auch nicht die geschickte, geübte Hand und macht den Eindruck, als seien hierbei diverse Geschäftsleute thätig gewesen. Auf die häßlichen, die Anlage vor dem Kurhause verunzierenden Koniferen werden wir Herrn Siesmeyer nächstens auch aufmerksam machen.

□ **Ems,** 16. Mai. In dem gestern Abend von der unter der Leitung des Herrn Musikdirektors Julius Laube stehenden Kurkapelle gegebenen II. Symphonie-Konzert, das Seitens des Orchesters die Symphonie Nr. 4 B-dur von Niels W. Gade, das Vorspiel zum „Lohengrin" und das Präludium und die Fuge (Choral) von Bach in mustergültiger Wiedergabe brachte, wirkte Fräulein Hermine Schröder aus Wiesbaden unter lebhaften Beifallsspenden als Solistin mit. Die über eine vorzüglich ausgebildete Technik und einen schönen, weichen Anschlag verfügende Künstlerin trug das F-moll-Konzert von C. M. v. Weber, eine Nocturne von John Field und die E-dur-Polonaise von Liszt vor, von denen die erste und letzte Nummer ganz besonders gefielen. Nach diesem Erfolg wird man sich hier jederzeit freuen, der talentirten Pianistin noch recht oft hier im Konzertsaale begegnen zu können.

-r- **Vom Taunus,** 17. Mai. Heute Morgen waren fast sämmtliche Höhen des Taunus mit Schnee bedeckt. Auf dem Feldberg lag dieses winterliche Kleid heute Nachmittag noch.

* **Frankfurt a. M.,** 17. Mai. Heute Nachmittag um 1¼ Uhr wurde Dr. med. Auerbach (Kaiserhofstraße) von einem Individuum durch einen Schuß schwer verwundet. Der Attentäter erschoß sich darauf selbst. Der „Frankf. General-Anzeiger" berichtet über den Vorfall wie folgt: „Heute Nachmittag nach 2 Uhr wurde auf den Nervenarzt Dr. Leopold Auerbach, Hochstraße 34 wohnhaft, ein Mordanfall verübt. Ein Zitherspieler aus Bockenheim, der sich in den hiesigen Apfelweinwirthschaften hören läßt, soll der Thäter sein. Der Mensch hatte bereits am Vormittage in der Wohnung des Arztes nach diesem gefragt, und als man ihm sagte, daß der Gesuchte ausgegangen und noch nicht zurück sei, hatte er sich wieder entfernt, um, wie behauptet wird, in Begleitung eines Frauenzimmers in der Hochstraße zu lauern. Als kurz nach 2 Uhr der zurückkehrende Dr. Auerbach das Haus betreten wollte, trat ihm der Mensch unter dem Thore entgegen und feuerte sofort aus einem Revolver einen Schuß auf ihn ab. Der Arzt flüchtete über die Hochstraße nach der Kaiserhofstraße, verfolgt von dem Mordgesellen, der im Laufen noch zwei weitere Schüsse auf ihn abgab. Eine dieser beiden Kugeln ist dem Verfolgten in die linke Brust gedrungen, ohne jedoch, wie wir hören, eine lebensgefährliche Verletzung verursacht zu haben. Es gelang dem Arzt, noch rechtzeitig in ein Haus der Kaiserhofstraße zu flüchten, worauf der Verfolger die Waffe gegen sich selbst kehrte und sich einen vierten Schuß in die Brust beibrachte. Er sank sofort zusammen und blieb leblos auf der Straße liegen. Ein Wagen des Krankenhauses brachte ihn bald darauf nach dem Spital. Ueber die Motive, welche den Mörder zu seinem Anfall veranlaßten, konnten wir bis zur Stunde noch nichts erfahren, jedenfalls liegt die Vermuthung nahe, daß man es mit einem Geistesgestörten zu thun hat. Der Tod des Attentäters erfolgte durch einen Schuß in den Mund. Soweit bis zur Stunde bekannt, soll der Name des Mörders Jak. Reuser, Zitherspieler aus Bockenheim, sein. Dr. Auerbach war, als das Attentat verübt wurde, in Begleitung seiner Kinder und der Kindersfrau nach Hause gekommen. Der, wie oben erwähnt, offenbar geistesgestörte Thäter war bei seinen wiederholten Besuchen im Hause des Arztes aufgefordert worden, im Sprechzimmer zu warten, hatte dies jedoch abgelehnt, da er ja auch auf der Straße warten könne. Das Haus des Herrn Dr. Auerbach liegt der Kaiserhofstraße schräg gegenüber. Man hofft Herrn Dr. Auerbach in drei bis vier Wochen wiederherzustellen. Die Aerzte Dr. Neubürger, Vater und Sohn, brachten dem Verletzten die erste Hülfe und entfernten die Kugel. Der Thäter steht Mitte der dreißiger Jahre."

Vermischtes.

* **Kämpfe zwischen Stieren in Deutschland.** Daß es auch in Deutschland Stierkämpfe giebt und diese polizeilich erlaubt sind, dürfte wenig bekannt sein. Man schreibt den „Hamb. Nachr." darüber aus Andreasberg: Wenn im lieblichen Harz die Schneemassen verschwunden sind und die Sonne die ersten zarten Grashalme aus der Erde hervorgezaubert hat, werden die Kühe, welche den Winter über in den dumpfen Ställen zubringen mußten, zum ersten Male auf die Weide getrieben. Dieser Tag ist ein Festtag in den Harzstädten und wird von Jung und Alt als solcher begangen, besonders noch in dem romantisch gelegenen St. Andreasberg. An dem Tage des Vieh-Austreibens, etwa Ende April, bewaffnet sich jeder Knabe mit einer Peitsche, und vom frühen Morgen an hört man das sonst verbotene Knallen in den Straßen. Gegen 10 Uhr treiben die Hirten das Vieh zusammen, und hinaus geht es unter Begleitung der gesammten Bevölkerung auf eine Wiese, wo das Vieh seine Freude über die wiedererlangte Freiheit durch lautes Brüllen und fröhliche Sprünge zu erkennen giebt. Zu jeder Herde gehören zwei Bullen. Um zu vermeiden, daß diese das ganze Jahr hindurch sich befehden, müssen sie am ersten Tage miteinander kämpfen. In der ersten Stunde voneinander fern gehalten, werden sie von den Hirten allmählich einander näher gebracht, und kaum erblicken sie sich, so stürmen sie aufeinander los, daß man glaubt, die Schädel müßten bersten. Der Kampf, Stirn an Stirn, dauert wohl eine halbe, auch drei Viertelstunden. Es ist ein eigenartiger Anblick, diese kraftvollen Thiere miteinander ringen zu sehen. Ihre blutunterlaufenen Augen und aufgeblähten Nüstern bekunden, wie ernst sie den Kampf nehmen.

Ebenso erregt ist aber auch das Publikum: Wetten werden eingegangen, gelegentlich wird von Fremden sogar bedauert, daß kein Totalisator zur Stelle ist. Endlich erlahmt die Kraft des einen Kämpfers. Mit einem jähen Sprunge wendet sich der Besiegte ab, der Sieger folgt ihm, und es kommt wohl noch einmal zu einem kurzen Kampfe. Die Folge dieses Kampfes ist nun, daß der Besiegte für das ganze Jahr die Oberhoheit des Siegers anerkennt, ihn wohlweislich aus dem Wege geht und der Friede in der Herde nie wieder gestört wird.

* **Die Sozialdemokraten in Kopenhagen,** die in den letzten Jahren so sehr an Anzahl und Bedeutung zugenommen haben, wollen sich ein großartiges Gebäude für Versammlungen und Vergnügungen erbauen. Sie besitzen schon in den verschiedenen Vierteln der dänischen Hauptstadt vier große Gebäude. Der neue Volkspalast wird im Bororte Vesterbro errichtet, wo viele Arbeiter wohnen und wo auch der Minister des Innern bei den letzten Wahlen von einem Sozialdemokraten geschlagen worden ist. Das Gebäude soll einen Versammlungssaal von 800 Quadratellen Umfang, einen Theater- und Restaurationssaal und verschiedene andere Räume enthalten. Der Bau wird in einem herrlichen Park, der 16,000 Quadratellen umfaßt, aufgeführt. In dem Park werden ferner ein offenes Theater, Musiktribünen, Springbrunnen, Carousselts 2c. errichtet. Neben dem Parke befindet sich eine prächtige Villa, die ebenfalls von den Sozialdemokraten angekauft worden und wo sie ebenfalls einen großen Versammlungssaal herstellen wollen. Die ganze Kaufsumme beträgt 106,000 Kronen und wird durch Aktien à fünf Kronen mit einer Steuer von 25 Oere (28 Pfg.) per Woche zusammengebracht.

* **Rettungsapparat bei Schiffsunfällen.** Auf der Londoner Ausstellung für Dampfer und Yachten erregte eine den verschiedensten Zwecken dienende schwimmende Boje berechtigtes Aufsehen. Und zwar erweckte die sonderbare Konstruktion derselben nicht allein das Interesse der dem Seewesen nahestehenden Kreise, sondern wurde auch von der nichtsachmännischen Welt eines genaueren Studiums gewürdigt. Bekanntlich sind ähnliche Bojen, welche allerdings nur Rettungszwecken dienen, auf fast allen Kriegs- und Passagierschiffen vorgesehen und meist in Form breiter Ringe, aus Korkstücken hergestellt, die in einem wasserdichten Ueberzuge eingeschlossen werden. Auch Nachtrettungsbojen, welche im Gebrauchsfalle eine intensive Leuchtkraft entwickeln, befinden sich am Heck aller größeren transatlantischen Dampfer. Die neu konstruirte Boje nun hat ihren Platz auf der Kommandobrücke, macht sich bei einem Unglücksfall, welcher den Untergang des Schiffes bewirkt, von derselben frei, treibt auf dem Wasser und giebt vermittels eines einfachen Apparates Tag, Stunde und Minute der Katastrophe genau an. Mit der Ausübung dieser einen Thätigkeit eines Registrirapparates ist die Aufgabe der Boje aber keineswegs erfüllt. Wie uns das Büreau für Patentschutz und Verwertung von Dr. J. Schanz und Co., Berlin, berichtet, schleudert diese selbstthätig Raketen in die Luft, läßt ab und zu intensiv blaue Signalfeuer aufleuchten, setzt eine während längerer Zeit grell scheinende Lampe in Brand und bewirkt außerdem das Ertönen einer Alarmglocke. Wenn aber alle diese Manipulationen ihren beabsichtigten Zweck, d. h. die Aufmerksamkeit vorüberfahrender Dampfer zu erregen, nicht erreichen, so wird an dem Tage der Auffindung jener Boje mit dem Namen des verschollenen Schiffes wenigstens das genaue Datum seines Untergangs kundgegeben.

* **Louis Napoleon in Arenenberg.** Der verstorbene Wagenfabrikant W. in Elbing erzählte Folgendes: Er hatte als Schmiedegeselle auf der Wanderschaft eine Zeitlang in Arenenberg im Thurgau Arbeit genommen, wo damals die Exkönigin von Holland, Hortense, mit ihren Söhnen Charles Louis und Louis Napoleon weilte. Die beiden Knaben besuchten öfter die Schmiede und sahen mit Vergnügen der Arbeit zu. Eines Tages hatte W. einen Augenblick die Werkstatt verlassen, nachdem er eine Stange Eisen zur Hälfte in das Kohlenfeuer gelegt hatte, um sie bei der Rückkehr mit dem Hammer zu bearbeiten. Die beiden Prinzen benutzten den Augenblick seiner Abwesenheit dazu, schnell die Stange umzudrehen, so daß die glühende Hälfte außerhalb des Feuers zu liegen kam. Als W. zurückkehrte, ergriff er, nichts ahnend, die Stange am äußeren Ende, um seine Arbeit zu beginnen, doch war die Hälfte, wenn auch dunkler geworden, noch so heiß, daß er sich die Hand höchst schmerzhaft verbrannte. Nicht weit davon stand Louis Napoleon, der Anstifter, hämisch lachend. Da sprang W. wütbend auf ihn zu und versetzte dem nachmaligen Kaiser eine schallende Ohrfeige.

Kleine Chronik.

Sechs Soldaten des Gnesener 49. Infanterie-Regiments sind an Trichinose erkrankt. Es sind fast sämmtlich Leute, die in die Truppenküchen kommandirt waren. Sie haben eingestanden, daß sie von dem rohen Fleisch, das die Lieferanten in die Küche gebracht, vor dem Kochen genascht hätten. Die Lieferanten behaupten, daß das Fleisch untersucht gewesen sei.

Auf dem Exercirplatz zu Stefansdorf stürzten beim Frontgalopp zwei auf dem Protzkasten des Geschützes stehende Artilleristen herab und wurden von dem folgenden Geschütz so unglücklich überfahren, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Der am Charfreitag von russischen Grenzsoldaten über die Grenze geschleppte und mißhandelte Ziegler Schade ist aus dem russischen Gefängnisse entlassen worden und nach Preußen zurückgekehrt. Hoffentlich wird durch die Behörden für ausreichende Genugthuung und Entschädigung gesorgt.

Neun Dörfer in der Provinz Cherson, die von deutschen Kolonisten gegründet wurden und von ihren Nachkommen bewohnt sind, haben an Stelle der deutschen Namen russische Namen erhalten.

Marie Geistinger weilt seit einiger Zeit in Wien. Die Künstlerin will dort den Veränderungen des Wiener Theaterlebens folgen. Eine Aufforderung, zu einem wohlthätigen Zweck einmal zu spielen, hat sie abgelehnt; sie will die Bühne nicht wieder betreten.

Der schnellste Kreuzer der Welt wird die „Buenos Ayres" sein, welche die Firma Armstrong, Mitchell u. Co. in London am letzten Freitag für die argentinische Regierung hat vom Stapel laufen lassen. Die Länge des Schiffes beträgt 396 Fuß, die Breite 47 Fuß 2 Zoll, und der Tiefgang ist 17 Fuß 7 Zoll, die Wasserverdrängung beläuft sich auf 4500 Tonnen. Die Maschinen besitzen 17,000 Pferdekräfte, und die „Buenos Ayres" soll eine Schnelligkeit von 21 Knoten haben.

Ueber Montbrison in Frankreich ist am Mittwoch ein schreckliches Gewitter niedergegangen. Viele Pflanzungen wurden zerstört. Sechs Personen sind vom Blitze getödtet, acht verletzt worden.

Das Schwurgericht von Algier sprach unter Beifall des Publikums am 22. April eine Französin frei, welche sechs Revolverschüsse auf ihren Mann abgegeben hatte, ohne ihn zu tödten, weil er sie mißhandelt hatte; am 26. verurtheilte es einen Araber zu 5 Jahren Gefängniß, weil er seine Frau, die ihm entflohen war und die er der Untreue beschuldigte, mit zwei Messerstichen getödtet hatte.

Marktberichte.

* Mainz, 17. Mai. Auf die scharfe Hausse in Amerika war die Tendenz für Brodfrüchte am heutigen Markte naturgemäß sehr fest bei entsprechend erhöhten Forderungen. Gekauft wurde nur der dringendste Bedarf, sodaß das Geschäft geringfügig war. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Nassauischer und Wilzer) 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. — Pf., 100 Kilo Korn 13 Mk. 25 Pf. bis 13 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Gerste 15 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., Prima amerikanischer Red-Winter-Weizen 16 Mk. 25 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., Kansas-Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La-Plata-Weizen 16 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 25 Pf., Russischer Weizen 16 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 75 Pf., Ungarische Gerste — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Russischer Roggen 14 Mk. — Pf. bis 14 Mk. 30 Pf., Hafer (hiesiger) 12 Mk. — Pf. bis 13 Mk. 50 Pf., Hafer, russischer, 13 Mk. — Pf. bis 14 Mk. 50 Pf.

Geldmarkt.

Courbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 17. Mai, Abends 5¼ Uhr. — Credit-Aktien 335⅛, Disconto-Commandit 220.90, Staatsbahn —.—, Lombarden 87⅛, Gotthardbahn-Aktien 184.20, Central 140.80, Schweizer Nordost 141.80, Schweizer Union —.—, Laurahütte-Aktien 136.70, Bochumer 155.70, Gelsenkirchener —.—, Harpener —.—, Italiener 88.60, Dresdener Bank 160.50, Darmst. Bank 156.80—90, Berliner Handelsgesellschaft 157.30, Italienische Mittelmeer —.—, Italienische Meridionaux —.—, 3% Mexicaner 25.55, 6% Mexicaner 87.30, Hessische Ludwigsbahn —.—, Russische Noten 220.40. Tendenz: ruhig.

Geschäftliches.

Was ist Myrrholin? der ölige Auszug der Myrrhe, dessen Eigenschaften als Cosmeticum und zur Hauptpflege von nahezu 3000 deutschen Professoren und Aerzten geprüft und empfohlen wurden. Deshalb ist die Patent-Myrrholin-Seife als tägliche Toilette- und Gesundheitsseife so wirkungsvoll für die Hauptpflege und von den Aerzten den Frauen und Kindern als die mildeste, reizloseste Seife so sehr empfohlen. Die Patent-Myrrholin-Seife ist à Stück 50 Pf. in den Apotheken, guten Droguen und Parfümeriegeschäften erhältlich. (Man.-No. 9400) F8

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe enthält heute in der **1. Beilage: In Fuß um die Welt.** Reisebriefe von K. v. Neugarten. (13. Fortsetzung.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 17. Mai 1895.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf.	Staatspapiere.	
4.	Dtsch. Reichs-A. ℳ	107.
3½	» » » »	105.10
3.	» » » »	98.45
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	106.40
3½	» » » »	105.10
3.	» » » »	98.90
4.	Bad. St.-Obl. »	105.70
4.	» » v.1886 »	107.
3½	» » v.1892 »	104.90
4.	Bayer. » » »	107.30
3½	» E.-B.-O. »	105.10
3½	Hambg. St.-Rte. »	104.90
3.	» v.1886 »	97.30
4.	Hessische Obl. »	106.05
3.	Sächsische Rte. »	97.40
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	105.20
4.	» » 81-83 »	106.65
4.	» » 85-87 »	105.35
4.	» » v.1891 »	107.75
3½	» » 88 u. 89 »	103.80
3½	» » 93 u. 94 »	—
4.	Schwed. Obl. »	101.65
3½	» » »	101.20
3.	» » »	96.50
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	100.80
*5.	Griech. G.-A. v. 90 £	33.90
*5.	» » kl. »	—
*4½	» » v. 87 »	37.30
3½	Holländ. Obl. »	99.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	88.70
5.	» » ult. »	88.50
5.	» » 10000r »	88.60
5.	» » kleine »	88.60
3.	» » »	53.40
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	103.40
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	103.25
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	85.10
4.2.	» » » April »	85.30
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4.2.	» » » Mai »	85.
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	37.
*3.	» äuss. Schuld £	26.05
4½	» St.-Tab.-A. »	91.20
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	99.95
5.	» » kl. »	99.95
5.	» » v.1893 »	—
4.	» » am.1891 »	89.
4.	» » innere Lei	86.
4.	» » äuss. »	88.85
4.	Russ. Cs.v.1880 Rbl.	102.45
4.	» »Eisb.A.I-II »	103.85
4.	» Inn. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R.v.1894 »	67.70
5.	Serb. amor. G.-R. £	69.
5.	» Tabak-Rente	69.50
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	68.20
5.	» » » B »	67.
4.	Spanier cpt. Ps.	73.30
4.	» ult. »	73.10
4.	» kl. »	73.30
3½	Türk. Egypt.-Tr. £	101.20
5.	Türk. Zoll-O. cpt. »	102.
5.	» » » £ 20 »	—
5.	» » » ult. »	—
5.	» Fund. v. 88 ℳ	100.15
4.	» priv. v. 1890 £	98.50
4.	» cons. » »	95.50
1.	» conv. Lit. B »	—
1.	» » » C »	28.80
1.	» » » D »	26.05
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.15
4.	» » » ult. »	—
4.	» » » fl. 500 »	103.45
4.	» » » fl. 100 »	103.50
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	100.25
4½	» » » Silb. »	87.50
4.	» St.-Rte. Kron. »	98.35
4½	» Inv.-Al. v. 88 »	105.50
4.	» Grundentl. »	83.55
*5.	Argent. v. 1887 Pes	57.
4½	» v. 88 innere »	44.80
4½	» v. 88 äuss. £	46.40
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	97.50
5½	Chin. Staats-Anl. »	107.60
4.	Un. Egypt.-A. cpt. £	105.65
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-Anl. »	103.55
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	87.60
6.	» » 2040r »	88.
6.	» » 408r »	—
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	74.10
5.	» » 408r »	75.
3.	» cons. inn. ult. £	25.70

Zf.	Städt. Obligationen.	
4.	Frankf. M. Lit. R ℳ	104.
3½	» N & Q »	103.15
3½	» S »	103.15
3½	» T. v. 91 »	103.
3½	Darmstadt »	103.20
4.	Heidelberg v. 1890 »	102.
3.	Karlsruhe 1886 »	97.45
3½	Mainz 86 u. 88 »	102.40
3½	Mannheim v. 1888 »	102.20
3½	Wiesbaden »	102.
3½	» 1887 »	102.80
4.	» »	—
5.	Bukarest »	—
5.	» 1888 »	95.50
4.	Lissabon 2000r »	71.
4.	» 400r »	71.
5.	Neapel St. gar. Le.	77.20
4.	Rom Ser. II-VIII »	85.60
3½	Zürich 1889 Fr.	102.20
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	34.60
4½	Stadt Buenos-Air £	74.70

Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	160.35
4.	Frankfurter Bank	177.
4.	Amsterdamer Bank	169.50
4.	Badische Bank	113.70
4.	Berl. Handelsg. ult.	157.20
4.	Darmst. Bank »	155.
4.	Deutsche Bank »	190.80
4.	D. Genoss.-Bank »	118.50
4.	» Vereinsbank	119.80
4.	Discont.-Comm. »	220.70
4.	Dresdner Bank	160.30
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	169.50
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	131.70
4.	Mitteld. Creditbk.	109.40
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	137.
4.	Nürnb. Vereinsbk.	109.50
4.	Pfälzische Bank	139.40
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	148.90
4.	Rhein. Creditbank	135.85
4.	» Hyp.-Bank	179.50
4.	Schaaffhaus. B.-V.	137.50
4.	Süddeutsche Bank	104.75
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	180.
4.	Württ. Vereinsbk.	145.75
5.	Oesterr.-Ung. Bank	804.75
5.	Oesterr. Länderbk.	235.
5.	» Creditanst.	334.87
5.	Ungar. Creditbk.	383.50
5.	» Esk. u. W.-B.	148.
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	137.25
4.	Allg. Els. Bkges.	121.80
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	117.70
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	128.20
5.	Banque Ottomane	142.

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	120.10
4.	Ludwigsh.-Bexb.	241.50
4.	Lübeck-Büchen.	155.30
4.	Marienb.-Mlawka	84.85
4½	Pfälz. Maxbahn	153.65
4.	» Nordbahn	123.40
4.	Werrabahn	76.
6.	Ver. Arad. Csa. S. W.	105.25
5.	Böhm. Nord »	—
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	478.75
4.	Czakath-Agram »	61.
5.	» Pr.-Act. »	222.25
4.	Dux-Bodenb. ult.	73.25
5.	Graz-Köflach ult.	—
4.	Lemberg-Czern. »	277.75
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	365.50
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	87.62
5.	» Nordwest »	242.50
5.	» » Lit. B »	248.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	86.75
4.	Raab-Oedenb. »	80.75
4½	Reichenb-Pard. »	189.75
4.	Gotthard-Bahn »	184.60
4½	Jura-Simpl. Pr.-A.	—
4.	» St.-A. gar.	90.30
4.	Schweiz. Central	141.50
4.	» Nordost	142.70
4.	Verein. Schweizb.	96.90
4.	Ital. Mittelmeer	93.10
4.	» Meridionales	128.20
4.	Westsicilianer	63.50
4.	Luxemb. Pr.-Henri	87.90

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Accumulalf Hagen	173.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	241.80
4.	Anglo-Ct.-Guano	129.30
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	404.
4.	» Zuckerf. Wagh.	67.95
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	128.60
5.	» » Pr.-A.	159.50
4.	Brauerei Binding	210.50
4.	» Dudsburg	90.50
4.	» z. Eiche (Kiel)	184.
4.	» z. Essighaus	87.
4.	» Kalk (v. Bardh.)	122.90
4.	» Kempff	145.50
4.	» Mainzer Act.	195.
4.	» Park Zweibr.	114.50
4.	» Stern, Oberrad	182.
4.	» Storch, Speyer	135.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	100.
4.	» Werger	71.45
4.	Brauhaus Nürnb.	107.90
4.	Cementw. Heidelb.	144.50
5.	Chem. Fbr. Griesh.	271.
4.	» Goldenbg.	141.
4.	» Weiler & Co.	211.50
4.	Dpfkornb. u. Hofef.	96.
4.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	280.50
4.	D. Verlagsanstalt	178.
4.	Elect. A. Schuckert	221.
4.	Farbwerke Höchst	424.50
5.	Filzfabrik Fulda	155.
4.	Frankf. Baubank	112.80
4.	» Hotel	88.50
5.	» Trambahn	279.80
4.	Gelsenk. Gusst.	79.80
4.	Glasindustr. Siem.	187.30
4.	Grazer Trambahn	150.80
4.	Int. B.-u. E.-B. St-A.	167.
6.	» » » » Pr.-A.	175.
5.	» Elektr. G. Wien	133.40
5.	Kölner Strassenb.	196.50
4.	» Verl. u. Druck.	135.50
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	80.
5.	Nied. Leder f. Spier	159.60
5.	Nordd. Lloyd	107.10
4.	Röhrenk.-F. Dürr	123.50
4.	Spinn. Hüttenhm.	82.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	90.80
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	65.80
4.	Ver. Brl.-Frft. Gum.	132.75
4.	» D. Oelfabriken	102.80
5.	» Schuhst. Fulda	154.50
4.	Verlag Richter	40.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	69
4.	Westd. Jute-Spinn.	119.50
4.	Zellstoffib. Waldh.	202.80
4.	Zellstoff Dresden	64.25

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gusstahl.	154.80
4.	Concordia, Bgb.-G.	127.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	99.
4.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	69.
4.	Gelsenkirch. ult.	164.20
4.	Harpener Bergbau	146.
4.	Hibern.- Bergw.-G.	149.
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kallw. Aschersleb.	155.
5.	» Westeregeln	171.
*.	Lothr. Eisenwerke	18.90
6.	» Pr.-A. Lit. A.	38.50
4.	Massen, Bgb.-Ges.	74.80
5.	Oest. Alpine Mont.	70.80
4.	Riebeck. Montan	171.40
4.	Ver. Kön. & Laurah.	136.80

Zf.	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold »	113.
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord Gld. ℳ	103.85
4.	» West Sib. fl.	85.40
4.	» » Gold ℳ	103.90
4.	Elisabeth stpfl. »	100.55
4.	» stfr. »	104.30
4.	Franz-Josef Slb. fl.	84.60
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.30
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	102.75
5.	» Nordwest »	116.40
5.	» Lit. A, Silb. fl.	94.90
5.	» » B, » »	91.90
5.	» Südl. Lomb. Gd.	112.
4.	» » » » ℳ	103.30
3.	» » » » Fr	72.20
3.	» » » 1871 » »	72.20
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	118.60
4.	» » » » ℳ	104.60
3.	» » 1-8 Em. Fr.	93.95
3.	» » 9 » »	92.95
3.	» » v. 1885 »	92.
3.	» » Erg.-N. »	92.90
5.	Prag-Dux. Gold ℳ	114.70
4.	» » » »	101.30
3.	Raab-Oedb. » »	81.35
4.	Rudolf Silber fl.	84.50
4.	Rud. (Salzkgth.) ℳ	103.90
5.	Ung. Galizische fl.	92.50
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	54.55
3.	» » 500r »	54.60
4.	» Mittelmeer »	92.85
3.	Livorneser »	57.80
4.	Sardin. Secnad. Le.	79.
3½	Sicilian. E.-B. »	86.
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	58.15
3.	» » kl. »	58.50
5.	Toscan. Central »	92.40
5.	Westsic. v. 1879 »	97.10
5.	» » v. 1880 »	88.20
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.90
3½	Gotthardbahn »	103.40
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	92.20
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.25
4.	Ryässan-Kosl. ℳ	101.65
4.	Warsch.-Wien. »	103.20
4.	Wladikawkas Rbl.	103.20
5.	Anatolische ℳ	95.70
4½	Port. E.-B. v. 86u. 89	64.60
5.	Nordl. Transv. Obl.	104.10

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
4.	Atlant. & Pac. 1937	55.
4.	Brunsw. & W. 1937	75.70
4½	Calif. Pac. L.M. 1912	109.
5.	Calif. u. Oreg. L. M.	104.
6.	Central Pac. 1898	104.60
6.	do. (Joaq Vall) 1900	106.80
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	88.30
6.	» Milw-St. Paul 1910	116.50
5.	» » » » 1921	110.40
4.	» » » » 1930	90.90
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	101.40
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	111.95
4.	» » » » 1936	84.20
5.	Georgia Centr. 1937	94.75
4.	Illinois Centr. 1952	102.40
6.	Louisv. & Nsh. 1921	122.
3.	» » » 1980	65.60
6	Mobil. u. Ohio I. M.	116.50
6.	North Pac. I. M. 1921	113.35
6.	do. III » 1937	67.50
5.	do. cons. » 1989	43.80
5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925	93.70
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	78.80
6.	Missouri Cons. 1920	96.25
6.	South Pe Cal. 1905/6	110.75
5.	Wst. N-Y-Pens. 1937	107.50
*3.	» » » 1927	30.10

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	101.85
3½	» » » »	101.40
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	102.10
3½	» » » »	101.40
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	102.35
3½	» » » »	101.80
4.	Frkf. Hyp. b. 1885 »	102.20
4.	» » v. 1886/90 »	102.50
4.	Fkt. Hyp. S. XIV »	105.25
3½	» » »	101.80
4.	» Hyp.-Crd.-V. »	102.50
4½	Ldw. Crdbk. Fkf. »	103.40
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.95
4.	» » »	104.85
3½	» » »	100.75
4.	Meining. Hyp-B. »	102.70
4.	» H.-B. unk. 1900	104.65
3½	» » ℳ	101.60
4.	Nass. Ldbk. Lit. G »	—
3½	» J F H K L »	103.60
3½	» Lit. M »	103.
3½	» » N »	103.
4.	Pfälz. Hyp.-Bk. »	101.30
4.	» H.-B. v. 1889 »	103.60
3½	» » »	101.60
4.	Pomm. H.-A.-B. »	103.30
4.	Pommer. A.-B. »	105.50
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	101.50
4.	Pr. Contr.-B.-Cr. ℳ	105.50
4.	» » » »	100.75
3½	» Comm.-Oblig. »	100.05
4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	101.80
3½	» » » »	101.20
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	102.
3½	» » »	101.10
3.	Sächs. B.-Cd. Mach. »	101.95
3½	» » »	101.60
5.	Ital. Allg. Imm. Le	61.50
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	94.80
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	103.
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	103.30
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ	104.50
3½	» » »	100.
5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	82.40

	Anlehensloose.	
Zf.	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Prām. Th. 100	144.20
4.	Bayer. » » 100	153.10
5.	Don. Regul. S. fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	127.70
3½	» » II. » 100	121.40
3.	Holl. Comm. fl. 100	—
3½	Köln-Mind. Th. 100	144.20
3.	Madrider Fr. 100	49.90
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	143.
4.	Oest. v. 1854 S. fl. 250	140.15
5.	» » 1860 » 500	134.
3.	Oldenburger Th. 40	139.30
4.	Stuhlw.-R.-Gr » 100	98.85
*.	Türk. F. 400 (LC. 76)	45.
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Anaboch-Gunz. fl. 7	—
—	Augsburger » 7	27.60
—	Braunschw. Th. 20	109.
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	29.40
—	Genua Le. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	41.50
—	» » 10	14.60
—	Meininger fl. 7	25.
—	Neuchâteler » 10	18.95
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	347.20
—	» Credit » 58 » 100	339.
—	Pappenheimer fl. 7	26.95
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staatsb. fl. 100	—
—	Venetianer Le. 30	25.95

Wechsel.	Kurze	Sicht.
Amsterdam		169.07
Antwerpen-Brüssel		80.95
Italien		77.15
London		20.46
Paris		81.12
Schweizer Bankplätze		81.
Wien		167.62

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.20
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.50
Engl. Sovereigns	20.40
Russ. Imperials	—
Amerik. Banknoten	4.16
Französ. »	81.15
Oesterr. »	167.65

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.